



**158.**

**JAHRESBERICHT**

**UND**

**JAHRESRECHNUNG**

**DER ISRAELITISCHEN CULTUSGEMEINDE ZÜRICH**

**2020**

Präsidium und Vorstand	4
Rabbinat	8
Synagoge und Kultus	12
Interreligiöser Dialog	13
Synagogenchor	13
Mitgliederdienste	14
Machol Zürich	16
Jugend	17
Schule	18
Sozialwesen	20
Kultur	21
Bibliothek	22
Friedhof & Bestattung	23
Steuerwesen	24
Verwaltung	25
GRPK	26
Ombudsstelle	27
Etat der ICZ	28
Von der Gemeinde mitgetragene Stiftungen	30
Jüdische Schule Noam	31
Israelitischer Frauenverein Zürich	32
SIKNA Stiftung	33
Hugo Mendel Stiftung	33
Jahresrechnung 2020	35



In diesem Zeitraum fassten wir zweimal den Entschluss, alle Aktivitäten der ICZ einzustellen. Extrem hart war es für uns, die Synagoge zu schliessen im Gemeindezentrum abzusagen. Die Gemeindeversammlungen Ende August verschoben und fand physisch statt, mit live Übertragung. Im Dezember hingegen konnte für alle Gemeindeglieder nur noch eine Versammlung bleiben aber auch in der Zeit des Lockdowns und auch danach Versammlungen aktiv. Mittels elektronischer Konferenzlösungen wie Zoom es möglich, Programme zu den Mitgliedern ins Haus zu liefern.

Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Helfern, die während des Lockdowns unseren älteren und alleinstehenden Mitgliedern regelmässig Kontakt

Der Vorstand befasste sich im Berichtsjahr mit den Empfehlungen und der Kommission. Wir haben der Firma Socialdesign aus Bern das Mandat erteilt, die Verwaltung zu prüfen und uns zur Verbesserung der Effizienz und Entlastung der Kommissionsmitglieder Vorschläge zu unterbreiten. Unser langjähriger Kommissionsmitglied, diese Reform nicht mehr zu begleiten und zu lassen. Im Herbst haben wir die Stelle des Geschäftsführers ausgeschrieben. Wir danken Michael Fichmann für sein grosses Engagement im Jahr 2021. Wir danken Frédéric Weil herzlich für sein grosses Engagement und tatkräftigen Einsatz für die ICZ. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Sorgen bereitet uns die Belegung der beiden jüdischen Altersheime. Die erwirtschafteten beiden Institutionen substantielle Defizite. Leider konnte keine gestrebte Fusion der beiden Altersheime nicht erreicht werden.

Unser Dachverband, der SIG, hat den Basler alt-Regierungsrat Ralph Präsidenten gewählt. Die Wahl wurde notwendig, weil nach zwölf Amtszeiten Herbert Winter als Präsident zurückgetreten ist. Der Vorstand dankt Herzlich für seine Tätigkeit zum Wohle des Schweizer Judentums. Anlässlich des Vorschlag der ICZ Nadja Gut neu in die Geschäftsleitung gewählt. Herzlich Nadja Gut zu ihrer Wahl.

Für mich ist wichtig, dass die ICZ – als Einheitsgemeinde – allen Mitgliedern borgenheit bietet und ihnen mit dem nötigen Respekt begegnen kann. Ich hoffe, das Miteinander innerhalb der Gemeinde zu stärken. Harmonie und Einmütigkeit sind mir ein grosses Anliegen.

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, allen Vorstandskollegen und -kolleginnen Präsidenten und -präsidentinnen und -mitgliedern und allen Mitarbeiterinnen Einsatz für die ICZ herzlich zu danken.

Wir alle werden weiterhin für eine starke, zukunftsorientierte ICZ arbeiten. Die Zukunft gemeinsam gestalten!

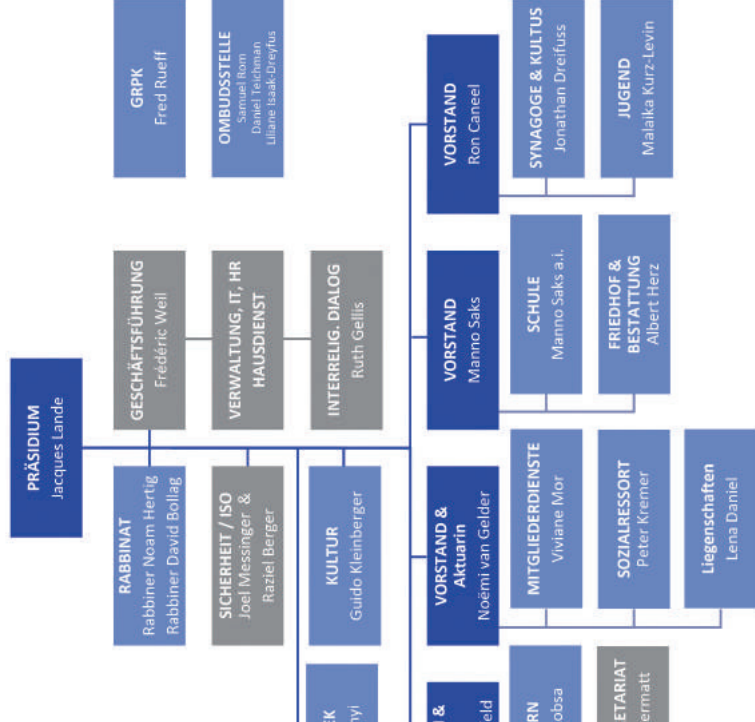
*Engagiert durchs Leben geht und etwas tut, was einen erfüllt und Sinn gibt. Sinn und ist ein Gewinn fürs Leben». Das sagt Prof. Dr. Karlheinz Ruckriegel die Bedeutung von Non-Profit-Engagement.*

*Ruckriegel: «Eine freiwillige Tätigkeit geht mit einer höheren Lebenszufriedenheit einher. Die beruht darauf, dass ein Ehrenamt Mitgliedern zu engagieren, etwas Neues anzupacken, Verantwortung für die Probleme zu übernehmen, an der Verbesserung von gesellschaftlichen Problemlagen zu arbeiten, die zu wirklichen, Kenntnissen und Fähigkeiten einzubringen und zu entwickeln und geistig fit zu halten».*

*dass, wenn wir anderen helfen, wir damit auch viel für uns selbst tun: Dankend, bewirken etwas und stärken so unser Selbstvertrauen. Wir lösen Verantwortung und schieben kleine und grosse Projekte an.*

*Ich bin zum Präsidenten der ICZ kann ich diesem Votum voll zustimmen. Ich bin ein Gemeindeglied, mir übertragen haben, ist sehr vielfältig und ich hoffe, mit den Vorstandsgliedern macht die Arbeit grosse Freude und es ist mir ein grosses Bedürfnis, die die ICZ in der Öffentlichkeit zu stärken. Insbesondere die grosse Wertschätzung, die die ICZ in der Öffentlichkeit verdient. Mit Mitgliedern der Kantonsregierung und des Stadtrates, und den anderen jüdischen Gemeinden Zürichs bin ich in regelmässiger*

Wie sich der Vorstand wie folgt (Stand: 31. Dezember 2020):



bestimmt. In alphabetischer Reihenfolge:

- Michael Fichmann für die Kommissionen Jugend, Synagoge und Kultus und als Aktuar
- Jacques Lande für Rabbinat und Sicherheit und die Kommissionen Bibliothek und Kultur
- Anat Pasternak neben Quästorat für die Steuerkommission
- Martin Rosenfeld für die Kommissionen Mitgliederdienste, Liegenschaften und Soziales
- Manno Saks für die Kommissionen Friedhof und Bestattung sowie Schule

In Gesamterneuerungen Ende 2020 bis 2023 statt. Als (Co-)Präsidentin trat sie an. In der Vorstandssitzung vom 1. Dezember 2020 wurde der Vorstand zu seiner Amtszeit für die Amtsperiode vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2023 gewählt. Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern. Der Vorstand ist für die Verwaltung der Gemeinde Israel verantwortlich. Der Vorstand ist für die Verwaltung der Gemeinde Israel verantwortlich. Der Vorstand ist für die Verwaltung der Gemeinde Israel verantwortlich.



Neuer Vorstand per Ende 2020, von links:

Ron Caneel, Manno Saks, Noëmi van Gelder, Martin Rosenfeld und Jacques Lande

Änderungen bezüglich Zuständigkeit vorgenommen:

- Ron Caneel für die Kommissionen Jugend, Synagoge und Kultus
- Noëmi van Gelder für die Kommissionen Mitgliederdienste, Liegenschaften, Soziales und Aktuarin
- Martin Rosenfeld übernahm das Quästorat und ist Ansprechpartner für die Steuerkommission.

Hawdala (Gottesdienst) der Pessach (Predigten) der Pessach sowie Seder «Mizpe» wurde ebenfalls durchgeführt und erfrischend aus der ganzen Szene neue Angebote. So für das Morgengebet mit Ron auch «Jewish Artists in Zion» projekt der Kulturkommission. Für ICZ Mitglieder, die hören oder aus gesundheitlichen Gründen aus dem Haus kommen. Sicherheitsdienst einen hörte zum Beispiel der und die Abholung von

### Tagesgeschäft

Um alle Aufgaben im Tagesgeschäft zu bewältigen, wurden die Aufgaben in die Bereiche Verwaltung, Finanzen, Marketing, IT, HR, Soziales, Kultur, Jugend, Synagoge und Kultus, Friedhof und Bestattung, Liegenschaften, Soziales, Aktuarin, Mitgliederdienste, Soziales und Soziales unterteilt. Die Aufgaben sind in die Bereiche Verwaltung, Finanzen, Marketing, IT, HR, Soziales, Kultur, Jugend, Synagoge und Kultus, Friedhof und Bestattung, Liegenschaften, Soziales, Aktuarin, Mitgliederdienste, Soziales und Soziales unterteilt.

### ICZ unter Corona

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Bereits im Frühling war der Vorstand gefordert, um dieser Krise mit Entschlossenheit entgegenzuwirken. Hierfür wurde bereits im Februar eine Corona Taskforce ins Leben gerufen, welche die Situation laufend analysierte und dafür sorgte, dass die behördlichen Vorgaben strikt eingehalten wurden und der Schutz der Gemeindeglieder gewährleistet war. Gewisse Entscheidungen wurden getroffen, die das Gemeinwohl der Gemeinde Israel in den Vordergrund stellten.

... mit verschiedenen Dialogen an ... in der Synagoge, ... den Friedhöfen und ... dafür ein.

### **waltung**

ffung einer neuen Struktur ... Dabei geht ... und Schnittstellen ... Hierfür ... die dem ... Vorschlä- ... neuen Struktur ... Frédéric ... nach 15 ... Als Nach- ... (ehema- ... werden. Er ... antreten ... Ihm sei an ... wünscht.

der ad-hoc Kommission ... integriert und wir ... Dank zum ... den.

### **mit Rabbinat**

dem Rabbinat und spe- ... Naam Herrig ... geprägt von ge- ... Auch wenn ... Synagogenbe- ... die Zu- ... die Fra- ... werden. ... aber ... stets kom- ... beantwortet.

### **en**

ern sich vorwiegend ... sind des- ... der ICZ und sind des-

... amtierte als zuständiger Vorstand ... im De- ... Rosenstein zum ... gewählt.

Allen Kommissionspräsidenten und -mitgliedern sei für ihren grossen Einsatz für die ICZ herzlich gedankt.

### **Mitglieder**

Es ist schön zu sehen, dass die ICZ Familie auch im schwierigen Jahr 2020 wieder etwas grösser geworden ist. Auch wenn die Mitgliederpflege und vor allem das Akquirieren neuer Mitglieder sehr zeitaufwendig ist, gehört diese Aufgabe doch zu den Tätigkeiten, die letztlich den Erfolg der ICZ repräsentiert. Diese Aufgabe konnte dank dem grossen Engagement von Michelle Rosen-Oberman kompetent umgesetzt werden, wofür ihr an dieser Stelle ein Dank gebührt.

Eintritte: 27 (63) Erwachsene  
8 (09) davon Jungmitglieder  
8 (38) Minderjährige  
26 (40) Geburten  
61 Personen  
2 (03) Freunde der ICZ

Austritte: 20 (36) Wegzüge  
22 (18) Austritte inkl. Kinder  
13 (--) Jungmitglieder  
25 (26) Todesfälle  
80 Personen

### **Sicherheit**

Ende Jahr hat uns Raziël Berger als Chef Sicherheit verlassen. «Razi» war von 2009 bis 2011 Mitglied unseres Security-Teams und leitete seit 2014 die Gruppe der Israelis. Wir danken ihm für seinen grossen Einsatz für die Gemeinde. Er hat es bestens verstanden, die wichtige Aufgabe, unsere Sicherheit zu gewährleisten mit Charme und Humor umzusetzen und wurde dadurch zur besten Visitenkarte der Gemeinde.

Der Vorstand hat sich entschlossen, die beiden Gruppen -Israelis und ISO – unter einer Leitung zu führen, um so Synergien zu nutzen. Mit Joel Mesinger haben wir intern die ideale Person gefun-

... einem Arbeitstreffen empfangen worden. Zudem traf sich der ICZ-Präsident mehrmals mit der für die Religionsgemeinschaften zuständigen Regierungsrätin Jacqueline Fehr zu Gesprächen.

Intensiven Kontakt haben wir mit den Präsidenten aller anderen jüdischen Gemeinden in Zürich gepflegt. Insbesondere haben wir uns über Schutzmassnahmen zur Bekämpfung der Pandemie und über die Situation der Altersheime ausgetauscht. Kontakt mit den Vertretern anderer Religionsgemeinschaften wurde auch durch die Begegnungen beim interreligiösen runden Tisch gepflegt.

### **Staatsbeiträge**

Das Bundesamt für Polizei fedpol hat unser Projekt bezüglich baulicher Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in der Synagoge Löwenstrasse stattgegeben und den Beitrag von CHF 199'500 gesprochen. Kanton und Stadt Zürich werden die-

## **IN MEMORIAM RABBINER ZALMAN KOS**



Am 20. April 2020 wurde in Florida unser ehemaliger Gemeindevorstand Dr. Zalman Kosowski nach längerer, schwerer Krankheit zu Grabe getragen. Rabbiner Kosowski entstammte einer bekannten Rabbinerfamilie. Er wurde 1940 in Teheran geboren und wuchs in

Südafrika auf, wo sein Vater Rabbiner war. Nach seinem Studium in Pädagogik und Sozialwissenschaften wurde er in Israel zum Rabbiner ausgebildet. Von 1962 bis 1978 lebte er in den USA. Er war Rabbiner in den USA, Südafrika und England bevor er 1991 zum Gemeindevorstand

der Gruppe „Schabbat Jachdaw), wo er für eine erfolgreiche Lösung fand und die Gemeinde förderte, die sich bis dahin wenig engagiert hatte. Er war ein Gutes, aber im Falle eines Unfalls würde er sich mit dem jeweiligen Team auseinandersetzen.

Mit Rabbiner Kosowski schenkte er uns viel, aber die Probleme und Gefühle blieben. Es war ein Prozess, den wir persönlich immer in der



ändern praktizieren Rab-  
beit genau das Gegenteil  
verhaupt ist ein jüdisches  
ft kaum vorstellbar und  
n gesellschaftlichen An-  
lem als ein Zeichen der  
Ausbreitung der globa-  
b März 2020 zwang uns,  
er Mitglieder, physisch  
zu gehen, was natürlich  
nats für den grössten Teil  
sch veränderte und uns  
en stellte. So wurden wir  
agen konfrontiert, etwa  
thesdiensten, Seelsorge,  
, Feier- und Gedenkta-  
usereignisse.

erste Anpassungen und  
nen werden, darunter  
der Megilla (Estherrolle)  
nternet zu übertragen

sämtliche Aktivitäten online anzubieten, damit wir  
trotz der physischen Distanz wenigstens virtuell als  
Gemeinde zusammenkommen konnten. Woche  
für Woche feierten wir auf Zoom vor Schabbat-  
Eingang Kabbalat Schabbat und nach Schab-  
batausgang Hawdala. An dieser Stelle sei den  
Chasanim Amichai Gutermann, Michael Azogui  
und Eytan Rothschild von Herzen gedankt, die uns  
dabei mit ihrem wunderschönen Gesang unter-  
stützten. Mit regelmässig bis zu 200 Teilnehmenden  
erhielten unsere online Schabbat-Einstimmungen  
sowohl innerhalb wie ausserhalb der ICZ viel po-  
sitives Echo. So weckten wir die Aufmerksamkeit  
des Schweizer Fernsehens, das im Rahmen der  
Sendung «Zäme Dure» eine Reportage über unse-  
re Aktivitäten drehte, inklusive eines Interviews von  
Mana Vetsch mit Rav Noam Hertig.

Nach der Schliessung des ICZ-Kindergartens im  
Frühling 2020 führten Rav Noam Hertig und seine  
Tochter Tsofia während mehreren Wochen durch  
die täglichen Zoom-Morgengebete mit über 70

Herausforderungen versuchten wir als Gemeinde  
das Beste aus der Situation zu machen und das  
Rabbinat bot vor und während Pessach ein ge-  
haltvolles Online-Programm an mit diversen Schiu-  
rim, E-Draschot (Predigten), Workshops, Kochkurs,  
E-Sijum Bechorot sowie virtuelle Chol Hamoad  
Gebete und Jiskor (Seelenfeier). Am Erew Pessach  
veranstaltete Rav Noam Hertig mit seiner Familie  
bei sich zuhause einen Vorseder per Zoom. Dies  
bildete natürlich keinen Ersatz für den abgesag-  
ten Gemeindegottesdienst, aber dennoch gelang es  
ein Stückweit, das Gemeinschaftsgefühl eines Ge-  
meindegottesdienstes aufleben zu lassen.

Die Gedenk- und Feiertage während der Omerzeit  
liessen sich ebenfalls gut virtuell durchführen: Zum  
Online-Anlass Jom Haschoa (Schoa Gedenktag)  
sang Amichai Gutermann live aus Tel-Aviv das  
Gebet Kel Male Rachamim und Rav Noam Hertig  
sprach Worte der Erinnerung und Mahnung. Am  
Übergang von Jom Hasikaron zu Jom Ha'azma'ut  
veranstaltete die ICZ zusammen mit dem Minjan  
Wollshofen eine sehr gelungene Online-Feier. Wir  
schalteten live nach Israel, um Rabbiner David Bol-  
lag und Amichai Gutermann zu hören und durften  
als Ehrengast s. E. Jacob Keidar begrüessen, Bot-  
schafter des Staates Israel in der Schweiz. Am Jom  
Jeruschalajim, der auf einen Freitag fiel, führte uns  
der Schweizer Tourguide Schmuuel Kahn bei einer  
Online-Live-Tour durch die Gassen von Jerusalem,  
gefolgt von Kabbalat Schabbat mit Michael Azog-  
gui, der unsere Herzen mit Jerusalemer Melodien  
erwärmte.

Tief getroffen hat uns am 19. April 2020 die Nach-

der Schlosshim (30-tägi  
ten wir in seinem Ander  
Familie und seiner frühe  
(Kenton), einen „Memo  
Trauerreden von u.a. R  
sowie von Rav Hertig.

Mit grosser Dankbarkeit  
Schawuot (Wochenfest  
Wartens - unter streng  
wieder in die Synagoge  
Zwar konnte das klassis  
durchgeführt werden;  
doch im Vorfeld einen  
Thema «Rabbiner habe

Leider konnten wir der  
Kurs nicht wie üblich mit  
bringen. Als Alternative  
zer, Olivier Orlow und Ra  
ein Bar-Mizwa-Weekend  
bereits am Schabbatma  
einem gemeinsamen G  
Mädchen des Bat-Miz  
ging die junge Gruppe  
genoss ein feines Mittag  
dene Aktivitäten durch  
den Kurs bereits abge  
für die Jungs am Sonnta  
Abenden Lektionen un  
chem Input sowie Spiel

Rav David Bollag über  
tung des MIZPE-Lernpro



de aus der Not ein virtu-  
aus geboren, das Teil-  
sich von überall zu den  
nium (Vorträge) einzu-  
im Nachhinein hören zu  
hft möchten wir auch  
unbedingt beibehalten,  
gang zu MIPZE gewäh-  
at bedankt sich herzlich  
r ihre anregenden und  
wie bei den zahlreichen  
ge Interesse. Wir freuen  
ogramm mit neuen The-  
hren.



kte der Umgang der ICZ  
n Situation rund um Co-  
n. Das ICZ-Rabbinat  
nenhang diversen Me-  
r Rede und Antwort. Am  
nder Blick-TV ein Treffen  
iltireligionen in der Halle  
fs als Ausdruck der Soli-  
grenzen hinaus. Mit gut  
einander, betete jeder  
Tradition und spendete  
das Leid und die schwie-  
achen. Rav Noam Hertzog  
wichtig, weil wir daraus  
) Leben zu reiten durch  
nnnoch miteinander ver-  
eranstaltung veranlasste  
eue Sendung «Um Him-  
bei der im Wochentakt  
tionen Fragen zu diver-

Das 2019 gegründete und vom Rabbinat mitunter-  
stützte „Lavi Olami Haus“, mit dem Fokus auf Aktivi-  
täten für jüdische Studenten und Young Professio-  
nals, führte mit zwei engagierten israelischen Schli-  
chot (Gesandte) ihre Tätigkeit im 2020 erfolgreich  
weiter. In bester Erinnerung bleiben die wöchentli-  
chen Freitagabenden und die Purimseuda, an  
der auch Rav Noam Hertzog und seine Familie teil-  
nahmen. Leider musste auch das Lavi Olami Haus  
seine Aktivitäten ab Mitte März - bedingt durch  
Corona - stark einschränken. Dennoch versuchten  
die Schlichot Revital de Haas und Ayelet Amar mit  
kreativen Ideen und Initiativen für ihre Zielgruppe  
der jungen Erwachsenen präsent zu sein. Sowohl  
Rav Noam Hertzog und Rav David Bollag hielten  
live oder virtuell Schiurim im Rahmen von Lavi und  
freuten sich über die gute und fruchtbare Zusam-  
menarbeit mit den Schlichot.

Im Gegensatz zu Israel blieben während den  
Herbstfeiertagen die Fallzahlen bei uns relativ tief  
und es war - zwar mit Maske, Abstand und Voran-  
meldung - möglich in der Synagoge und im Ge-  
meindezentrum alle G-Hesdienste durchzuführen.  
Leider konnten die Chasanim (Kantoren) aus Israel  
nicht anreisen und wir sind den lokalen Chasanim  
Jacky Mandel, Eytan Rothschild und Daniel Feld-  
mann für ihren grossen Einsatz während den Ja-  
mim Towim (Feiertage) und überhaupt während  
des gesamten Jahres von Herzen dankbar. Anders  
als in anderen Jahren waren die G-Hesdienste  
nicht bis auf den letzten Platz besetzt, denn aus  
verständlichen Gründen entschieden sich viele  
unserer Mitglieder auf eine Teilnahme zu verzich-  
ten. Um jedoch die Mizwa (Gebot) des Schofar-  
blasens zu erfüllen, organisierte das Rabbinat ein  
zusätzliches Schofarblasen unter freiem Himmel im  
Innenhof des Gemeindezentrums - ein Angebot,  
das beinahe 150 Personen in Anspruch nahmen  
und auch die Nachbarn von den Balkonen mit  
grossem Interesse mitverfolgten. Ebenfalls grossen  
Zuspruch fanden die aufgenommenen Online-  
Predigten des Gemeinderabbiners sowie die Live-  
Schaltung aus der Synagoge am Ende des Jom  
Kippurs. Am Sukkot (Laubhüttenfest) erblickte Rav  
Noam und Daphna Hertzogs jüngste Tochter Lielle  
Ruby Chaja das Licht der Welt. Wir sind Rav David  
Bollag sehr dankbar, der aus diesem Anlass sei-  
nen Aufenthalt in Zürich während Sukkot, Schmini

rend einiger Wochen erneut geschlossen. Doch  
im Rahmen dieser Einschränkungen versuchte  
das Rabbinat seine Tätigkeiten fortzuführen. Ende  
November traf sich das Beth Din Schweiz (rabbi-  
sches Gericht) im grossen Saal der ICZ, um wäh-  
rend mehrerer Tage, unter strengen Schutzmass-  
nahmen, Gittin (Scheidungen) und Giurim (Über-  
tritte) durchzuführen. Die Rabbinat der Schweizer  
Einheitsgemeinden pflegten auch während der  
Pandemiezeit einen guten und engen Kontakt zu-  
einander. Über Zoom, WhatsApp und übers Tele-  
fon tauschten wir Erfahrungen und Ideen aus und  
führten unsere gute Zusammenarbeit in Bereichen  
wie Kaschrut, Beth Din, halachische (religionsge-  
setzliche Fragen) Fragen und Bildung weiter.

Noch Ende Februar 2020 hielt Rav Noam Hertzog im  
Rahmen einer Golden-Age Veranstaltung einen  
Vortrag zum Thema „Wird man im Alter gläubi-  
ger?“. Über 75 Personen kamen in die ICZ, um zu  
erfahren, wie der Glaube und die Gemeinschaft  
besonders im Alter zunehmend mehr an Bedeu-  
tung gewinnen können. Dass diese Thematik in  
den darauffolgenden Monaten hochrelevant  
sein würde, hätte sich zum Zeitpunkt des Vortra-  
ges noch niemand vorstellen können. Tatsächlich  
zeigte sich seit Pandemiebeginn, wie bedeutungs-  
voll Glaube und Gemeinschaft insbesondere in  
Krisenzeiten sein können, um trotz Einhaltung der  
physischen Distanz, sozial und geistig füreinander  
da zu sein. In diesem Sinne intensivierte sich unsere  
Arbeit im seelsorgerischen Bereich mit zahlreichen  
proaktiven Telefonanrufen mit alleinstehenden  
und älteren Mitgliedern, Krankenbesuche (virtu-  
ell und - nach Möglichkeit - vor Ort) sowie in der  
Betreuung von Hinterbliebenen. Etlliche Mitglieder  
ersuchten uns immer wieder um Rat bei der Bewäl-  
tigung ihrer Corona-bedingten Herausforderun-  
gen. Ob auf der Suche nach Ratschlägen für die  
Durchführung einer Brit Mila, Bar/Bat Mizwa, Chup-  
pa bis zur (leahwdill) Tahara, Beerdigung, Schiwa  
oder Grabsteinsetzung sowie bei der Besprechung  
von gesundheitlichen, sozialen, wirtschaftlichen  
oder halachischen Problemen im Schaffen von  
Corona: Wir als Rabbinat versuchten stets ein of-  
fenes Ohr sowie aufmunternde Worte des Trostes  
und der Hoffnung schenken zu können.

Während 2020 verstärkte sich die gute Zusammen-

dem der Abende allein  
ten wir an jedem Chan  
Kerzen via Zoom. Von  
Piwko, einer virtuellen Ka  
salem mit Schmuel Kahn  
mit dem Wohnheim Ber  
oder aus dem Lavi Haus  
ein abwechslungsreiche  
letzten Chanukka-Aben  
den Rede Rav Noam He  
aller acht Kerzen der gr  
goge Löwenstrasse, die  
schafft das lebendige C  
dem israelischen Musike

Ebenfalls zu Chanukka  
durch die Ohr Torah Sto  
einer virtuellen Gala am  
Hero" ausgezeichnet. R  
Kollel Torat Yosef und S  
Torah Stone zum Rabbir  
unter anderem auch vc  
sche Ordination.

Was wir im nächsten Ja  
den können, scheint a  
sehr ungewiss. Wir hoff  
sich die Situation wäh  
stand - nachhaltig verb  
der Rückschläge und H  
und vereint, Wege aus c  
gemeinsam unsere Gen  
mit frischem Elan wiede

Zum Schluss möchten w  
enden und unserer treu  
binatssekretärin Julia S  
bare Zusammenarbeit  
dem Vorstand, der Cor  
allen Kommissionen, d  
Verwaltung, dem Haus  
für ihre wertvolle Leistu  
zuletzt möchten wir alle  
die vielen motivierende  
egnungen ganz herzlic  
uns auf die weitere gu  
menarbeit im 2021.

... wir verbrachte, von Mi-  
... dieser Stelle  
... und konstru-  
... Natürlich begannen  
... das kommende Jahr  
... anfanglich  
... greifbares Szenario,  
... Wir liessen uns  
... akribisch das  
... zu verlaufen  
... ein Festtag für  
... mit Spielstati-  
... weiteren Attraktionen.  
... Corona Task Force  
... zu feiern sei. Wir kamen  
... nicht abzusagen,  
... Megilla zu begren-  
... ein Abschied  
... nach dem Lei-  
... Hamantasche im Foyer  
... Verlassen des  
... hten.

... tlichen Lebens traf uns  
... der Synagoge – Ge-  
... aus, die Synagoge  
... in ihrer Geschichte  
... jedoch beschäf-  
... und in der Kom-  
... Wiedereröffnung,  
... Schutzkonzepten.  
... wir in der Synagoge  
... «schmusen»  
... nicht mehr möglich  
... feudaler Cortège  
... das Pult, wer konn-  
... ausfallen, das  
... Schacharit gestrichen  
... noch war die Freude  
... an Thora am Schawuot  
... wiedereröffnen durften.  
... üblich zur «Vernissage»  
... die feierlichen Melodi-  
... achten wir insbesondere  
... nutzkonzeptes und dem  
... aller Art möglichst  
... kommen und einen sy-

... täglich scheint, war vor acht Monaten noch pure  
... Science-Fiction, Gottesdienste unter Maskenobli-  
... gatorium und mit Voranmeldung. Letztlich gingen  
... diese Tage unvergesslich über die Bühne – unsere  
... lokalen Chasanim navigierten uns mit viel Gefühl  
... durch diese würdevollen Gebete. Wir möchten  
... uns an dieser Stelle für die Zusammenarbeit mit  
... Jacky Mandel bedanken, der unseren «impor-  
... tierten» Chasanim in keiner Weise nachstand; Ey-  
... tan Rothschild, der uns im ganzen Coronajahr mit  
... reichlich Verantwortung und Leidenschaft sowohl  
... unter der Woche, wie auch an Schabbatot mit  
... seinem Gesang erfreute; ausdrücklich möchten  
... wir uns bei Daniel Feldmann erkennenlich zeigen,  
... unserem «Dauerläufer», der mit Akkuratesse, Lei-  
... denschaft, Loyalität und beispielhafter Haltung  
... stets der ICZ zur Verfügung stand, unabhängig  
... davon, wie spontan, naturwidrig oder kurios die  
... Situationen waren, Daniel, Du hast unbeschreibli-  
... che Arbeit geleistet dieses Jahr.

Wir möchten an dieser Stelle alle lesenden Ge-  
... meindemitglieder dazu einladen, sich einen kur-  
... zen Moment zu nehmen, um an die zahlreichen  
... Erkrankten und zu vielen Verstorbenen Mitglieder  
... unserer Gemeinde zu gedenken. Gerade in der  
... Synagoge, dem Haus der Zusammenkunft, merk-  
... ten wir, wie sehr unsere ICZ von Corona getroffen  
... wurde. Wir hoffen sehr, dass sich die Situation im  
... kommenden Jahr beruhigen wird und wieder  
... fröhlichere Zeiten kommen, in welchen Familien-  
... feste, Hochzeiten und andere Feierlichkeiten in  
... der Löwenstrasse stattfinden können.

Zuletzt möchten wir uns auch bei Euch, liebe Mit-  
... glieder, bedanken, dass Ihr mit unserer Kommissi-  
... on so viel Geduld hattet, obwohl wir dieses Jahr  
... eher wie strenge Polizisten agierten, als wie eine  
... handaustreckende Kommission. Wir betonen je-  
... doch, dass wir auch in Zukunft motiviert sind, die  
... Synagoge mit Leben und Pracht zu füllen – dafür  
... stehen wir ein. Ich möchte mich bei meinen Kolle-  
... gen der Kommission, Nadia Kremer, Esther Beck,  
... Jossy Schoppig und Alexander Last erkennenlich  
... zeigen, beim Rabbinat unter Rav Noam Hertzog  
... und seinem Team, beim Hausdienst, dem Security  
... Team unter Joel Messinger und bei unserem treu-  
... en Gabbai Jean Pierre Zimet. Ohne Euch wäre die  
... Synagoge nur ein leeres, unbeseeltes Gebäude.

... dere interreligiöse Veranstaltungen mehr durch-  
... führen. Sitzungen, Planungen für Events mit dem  
... Forum der Religionen und anderen Institutionen  
... wurden per Zoom abgehalten, wie auch Inter-  
... views mit Studenten und Schülern.

Ich durfte einige Schulklassen per Zoom kennen-  
... lernen. Die Schüler traten im virtuellen Meeting  
... vor das Mikrofon, um ihre vorbereiteten Fragen zu  
... stellen. Das waren sehr erfreuliche Begegnungen,  
... Kompliment an Schüler und Lehrer, wie diese Sit-  
... zungen vorbereitet waren.

## SYNAGOGENCHOR PETER KIRCHHEIM

Das Singen blieb uns auch im 2020 trotz Corona  
... nur teilweise im Halse stecken ...! Das Jahr be-  
... gann wie gewohnt: Am 11. und am 25. Januar  
... sangen wir in der Synagoge, an der Simcha von  
... Familie Hechel und an Mewarchim Sch'wat. Und  
... am 13. Januar vergnügten wir uns an unserem  
... Fondueabend!

Und dann machten uns die Viren einen Strich  
... durch die weiteren elf Termine an Schabbatot  
... und Jontev. Auch die Konzerte in der Kirche St. Pe-  
... ter (Juni), im Mendelheim (Rosch Haschana) und  
... in der Sikna (Chanukka), am Forum der Religionen  
... in der Paulus-Akademie (November) und die öf-  
... fentliche Besinnung des städtischen Parlamentes  
... (Dezember) konnten nicht stattfinden.

Doch wir verzagten nicht: Bereits in der ersten  
... Coronaphase machten wir unser erstes Gesangs-  
... video: „Jevarechecha“! Gesang wurde ja rasch  
... als Ansteckungsbeschleuniger erkannt. Und wir  
... Chorsänger sind tendenziell Risikogruppe. Des-

... ch erhalten weiterhin sei-  
... Gäste sind stets dankbar  
... chen zu dürfen, folgen  
... führungen und stellen s-

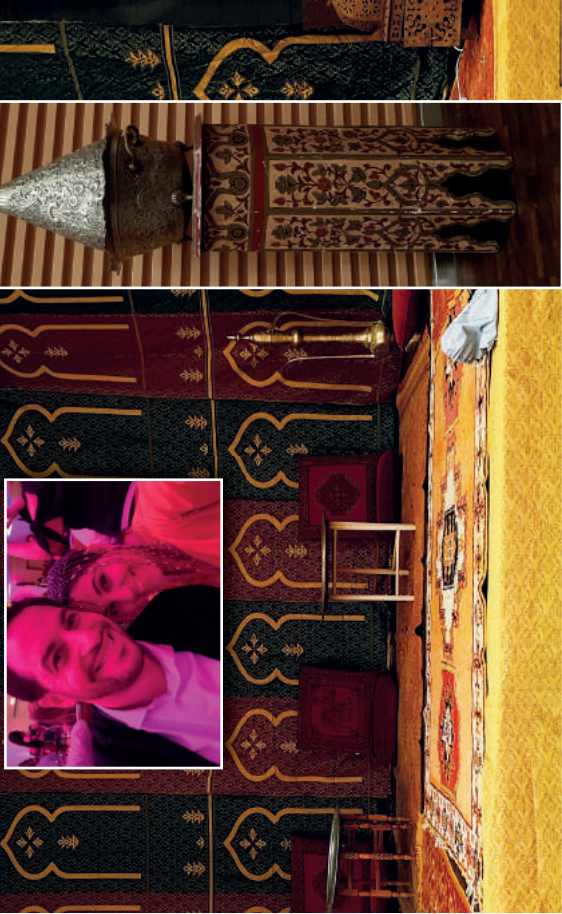
Mögen wir alle gesund  
... ins neue Jahr blicken.

„Kol Nidrej“ bis „Awinu  
... sangen wir für Chanukka  
... neu einstudierte gefühl-  
... Debbie Friedman und  
... Latkes“ von Woodie Gu-

Alle Lieder sind zu find  
... chor.ch und auch au  
... Dank geht an den Dirig  
... niker) Robert Braunsch  
... und Jill Rappaport fü  
... Jérémy Cohen für die

Für uns war das Jahr 2  
... herausfordernd: Wir sin  
... die Proben sowie das Sin  
... len uns. Auch ist es nich  
... alleine regelmäßig zu tr  
... fehlt uns der Kontakt mi  
... wir sind deshalb stark  
... zeit mit gutem Spirit un  
... überstehen. Glückliche





ar und ist auch in der (Ko) ein Thema. Veranstaltungen mussten verschoben werden. Das, was die Gemeinschaft auszeichnet; das Zusammenkommen und die Diskussionen und Gemeindegänge.

### Foto-Challenge

Gerade in der Lockdown-Zeit wurde vielen bewusst, welche Angebote die ICZ ihren Mitgliedern zur Verfügung stellt und dass man sich schnell der Situation anpassen muss.

Eine Idee der MiKo war es, die Mitglieder virtuell miteinander kommunizieren zu lassen - seien es Zoom-Veranstaltungen und Online-Kurse oder auch die Foto-Challenge. Die MiKo wählte bei diesem Wettbewerb während einigen Wochen ein Motto, welches die Mitglieder zum Anlass nahmen, fotografisch festzuhalten. Die Schnappschüsse, welche am meisten Stimmen erhielten, wurden im Newsletter abgeleitet. Glücksmomente wurden eingefangen, Delikatessen präsentiert und Stimmungsbilder einem breiten Publikum vorgestellt. Die Challenge fand einen breiten Zuspruch.

### Zoom

Um das Israel-Feeling, auch dieses Jahr zu Euch

ba-Kurs angeboten. An mehreren Sonntagmorgen tanzten und turnten die Kleinen mit einer fröhlichen Zumba-Lehrerin.

Für Chanukka plante die MiKo, zusammen mit dem Rabbinat, an mehreren Abenden verschiedene virtuelle Begegnungen. So ermöglichten wir u.a. Einblick zu privaten Chanukka-Lichterzünden, eine virtuelle Tour durchs chanukkaliche Jerusalem, einen Spezialitäten-Kochkurs sowie abschliessend ein Konzert in der Synagoge.

### Ivriith-Kurse

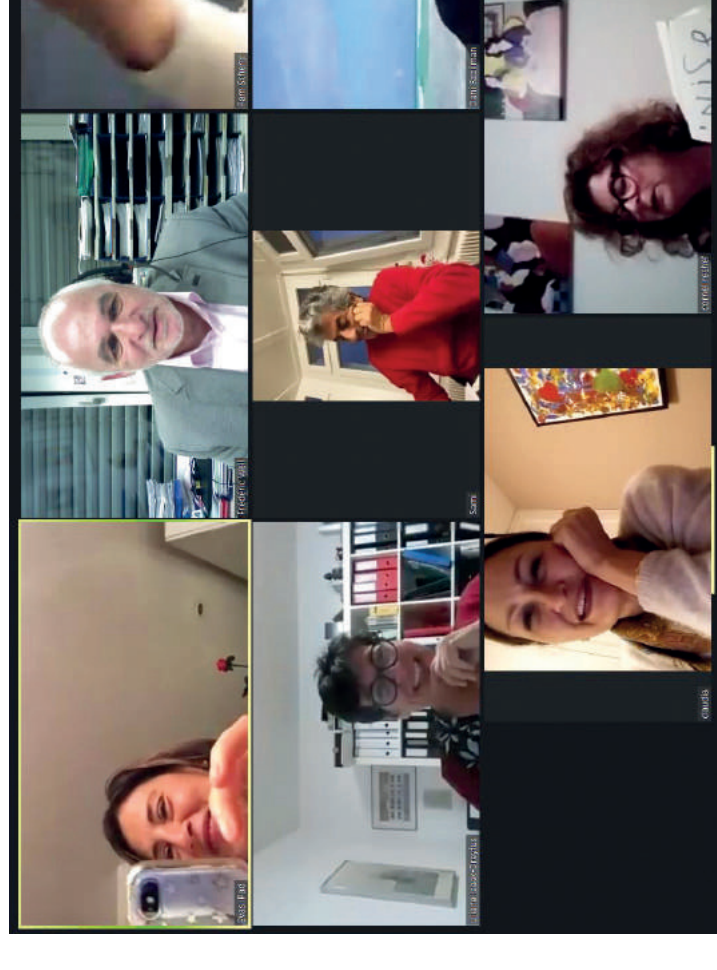
Seit vielen Jahren können wir auf ein engagiertes Lehrerinnen-Team zählen. Shoshana Grünfelder, Rachel Reshef und Judith Soleman unterrichten insgesamt sieben Klassen mit mehr als 50 Teilnehmer. Die Mehrheit der Schüler sind ICZ Mitglieder. Nichtmitglieder bezahlen heute marktgerechte Preise für die Kurse. Mit Zoom-Unterricht konnte das Ivriith-Lernen trotz Corona weitergeführt werden. Wir sind jetzt schon optimistisch, dass wir im neuen Jahr eine weitere Anfängerklassen lancieren können.

tungen an, wie z.B. danken zu Geburten mit ei Gratulationen zu runden burtstagen ab 80 mit ei

Wandern mit Gleichgeioerenturnen, Anlässe v Zürich Tanzchug und Se Angebot ab.

Ich möchte mich an di ligen bedanken;

den Lehrerinnen der Iv rinnen von Golden dem Rummy Cube-Tec Wandergruppe, den v dem Sekretariats-Trio d MiKo-Team. Nicht zule Mitglieder, dass Sie un reiteten Anlässe rege b mentan vieles virtuell st



Ivriith-Kurs mit Rachel Reshef

merferien im August, die obligate Pause während den Hohen Feiertagen und danach ein zaghafter Versuch, im Oktober die Aktivitäten wieder aufzunehmen, diesmal allerdings MIT MASKEN. Nach einem einzigen Tanzabend Ende Oktober schloss das Gemeindezentrum seine Tore für alle Freizeittätigkeiten und so endete das Jahr für unseren Chug ohne weitere Tanzabende.

Wie in der ICZ und auch landes- und weltweit, wurden zahlreiche Aktivitäten auf digitale Plattformen verlegt und konnten so mindestens teilweise durchgeführt werden. So auch die israelischen Tänze. Es entwickelte sich eine äusserst aktive digitale Tanzfähigkeit. Tanzleiter aus Israel und der ganzen Welt boten Tanzabende, Interviews mit Choreografen, Wettbewerbe u.v.m an und sogar das jährlich stattfindende Karmiel Festival fand online mit tollen Aufführungen und Tanzaktivitäten statt. Zahlreiche Tanzbegeisterte aus aller Welt beteiligten sich an den diversen Angeboten und so entstanden auf moderne Art neue Bekanntschaften, die zum Teil sicherlich zu bleibenden Freundschaften führen werden.

Das Tanzen alleine im eigenen Wohnzimmer kann natürlich kein Ersatz für die geselligen Treffen sein. Und so hoffen wir, dass sich die Situation im neuen Jahr bessert und wir unsere Tanzaktivitäten bald wieder aufnehmen können.

**Info:**  
[macholzurich@gmail.com](mailto:macholzurich@gmail.com) oder 079 311 65 57

Wie in allen Sparten und auch unser Tanzjahr von gesehenerem geprägt.

voller Zuversicht unsere urse und machten uns weitere attraktive Angebote auf Wunsch zahlreichen Paartanz-Sonntag. Anfang März fand zwar, an dem wir vergessentlich Wunschtänze getanzt

in sich die ersten Corona wir mussten Ende März bestimmte Zeit «auf Eis» setzen wir die Tanzabende auch im Juli weiterfüh- vorgeschriebenen Hygien- men. Organisation und t. Nach zweimonatiger e allzu froh, sich wieder nen und so wurden die zziplin und gutem Willen n Beteiligten sei hiermit



Die Tätigkeit der Jugendkommission wurde, wie alle anderen Bereiche, durch die Corona Pandemie massiv eingeschränkt. Alle Kommissionsmitglieder waren stets mit vollem Einsatz bereit, um das Beste aus dieser schwierigen Situation für die Jugend der ICZ zu herauszuholen. Ich möchte mich hierfür bei meinen Kommissionskollegen und -kollegen Nancy Bloch, Noemi Benjamin, Avi Dishy, Arieli Elcharar und Noemi Wurmser im Namen der gesamten Gemeinde von Herzen bedanken. In der Sommer GV mussten wir uns leider von Avi Dishy verabschieden aber durften als Nachfolger Amiel Grünberg in die JuKo willkommen heissen. An derselben GV verabschiedete sich Michael Fichmann, der über viele Jahre die Jugendkommission mit Herzblut betreut hatte, aus dem Vorstand. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an Michael für seinen unermüdeten Einsatz für die Jugend der ICZ. Sein Nachfolger im Amt, Ron Caneel, hat sogleich seine Arbeit mit viel Eifer und Einsatz in Angriff genommen und wir freuen uns auf die weiterhin tolle Zusammenarbeit mit ihm.

Corona bedingt konnten wir unser Ziel, den heranwachsenden ICZ-Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein spannendes jüdisches aktives Umfeld zu bieten, nur eingeschränkt erreichen. Wir haben noch im Januar einen tollen Sonntagnachmittag mit Lasertag und einer Aufführung eines Kindertheaters in der Märchenbühne im Rahmen unseres traditionellen ICZ Sunday/Funday verbracht.

Die drei im Gemeinde-ten Jugendbünde Hag Hashomer Hatzair haben soweit es die Bedingungen am Schabbatnachmittag mit Leben gefüllt. Die Jugendbünde waren sehr ben einen enormen Augen Kindern ein Beisammemöglichen. Den Jugendlichen zusammen mit ihrem hierfür ein grosser Dank

Das Sommermachane wenn auch unter etwas erfolgreich durchgeführt und Madrichim haben erfolgreiche Durchführer das Machane trotz Corona kungen für alle zu einemis wurde. Wir möchten einen grossen Dank an unentwegte Arbeit zu C auszusprechen.

Die Jugendkommission das von vielen Planungen getrübt war. Wir freuen mende Jahr hoffentlich meindemmitgliedern mit abwechslungsreichen I füllen zu können.





## Wichtige Institution

wichtigsten Institutionen tollen familiären und jüdischen im Alter von 3 bis 13 Jahren sich fast 100 Kinder im Rahmen mit Religionsunterricht werden von professionellen Lehrkräften, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die verschiedenen Tagesabläufe und wachsenden Bedürfnisse ansprechen.

Kindergarten, Mittagsessen, Ferienhort, Religionsunterricht, Bar-Mizwa-

Alter von 3 bis 4 Jahren im Kindergarten, an. In einer Umgebung wird der Grundriss der Kinder gelegt. Die Kinder lernen über Schabbat, jüdisches Brauchtum und ihren Alltag. Dies führt zu zwei Gruppen (Lita'ej) Gruppe Kipodim (Lita'ej)

## Kindergarten

Der ICZ-Kindergarten wird von Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren besucht. Die Gruppen sind altersgemischt. Im ersten Jahr heissen die Kinder „Blümling“, im zweiten „Schmetterlinge“. Der Kindergarten ist vom Volksschulamt (VSA) anerkannt und erfüllt dessen Qualitätsansprüche. Wir führen vier Kindergartenklassen mit je an die 20 Kindern. Sie heissen: Tamar, Gefen, Rimon und Teena. Im Vordergrund des Kindergartens stehen das Lernen und Erleben von jüdischen und profanen Themen, die miteinander verknüpft werden. Dabei wird der Kompetenzerwerb gemäss Lehrplan 21 in die Planung und Umsetzung miteinbezogen. Der Kindergartenbesuch dauert von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr. Die Schmetterlinge besuchen dienstags und donnerstags den verlängerten Unterricht bis 14 Uhr. Diese Zeit dient der Vertiefung von Themen und der individuellen Förderung in Hinblick auf den Schuleintritt.

Unser modernes und kindergerechtes Lwrit- und Leseprogramm basiert auf den aktuellsten Erkenntnissen in Bezug auf das Entwickeln der Lesefähigkeit bei Vorschulkindern. Pädagogen vertreten heute die Ansicht, dass das Vermitteln der Lesefähigkeit erfolgreicher ist, wenn die Kinder Wörter, die sie lesen, verstehen und mit ihrer eigenen Erfahrungswelt verknüpfen können. Das Leseprogramm

Den Kindern des Kindergartens und des Ganons stehen zudem noch folgende Betreuungsangebote zur Verfügung:

## Mittagstisch

Der Mittagstisch für die Kinder des Ganon und des Kindergartens ist bei den Kindern und Eltern sehr beliebt. Dank professioneller Betreuung und ausgewogenem Essen hat er eine hohe Qualität erreicht. Das Essen wird seit 2020 von Schalom Air Catering zubereitet. Die Menüpläne werden laufend überarbeitet und kindergerecht gestaltet.

## Nachmittagshort

Nach dem Mittagstisch können die Kinder den Hort besuchen. Sie verbringen den Nachmittag unter professioneller Betreuung mit vielen abwechslungsreichen Aktivitäten in den ICZ-Räumlichkeiten und/oder im Freien. Der Hort wird seit letztem Jahr in zwei Gruppen, der roten und der blauen Gruppe, geführt. Der Nachmittagshort wird von Montag bis Donnerstag angeboten und dauert bis 18 Uhr. Er entspricht den Vorgaben der städtischen Krippenaufsicht und erfüllt deren Qualitätsansprüche.

## Ferienhort

Bei genügender Nachfrage bieten wir während vier Wochen im Jahr einen ganztägigen Ferienhort mit gesundem Zvieni, Zmittag und Zvieri sowie abwechslungsreichen Ausflügen an.

## Religionsunterricht (Unzgi) und Vorkurs

Der Unzgi findet mittwochs, 13.30 bis 15.30 Uhr, statt. Die Kinder sind in sechs Gruppen nach Alter und Niveau eingeteilt. Für Kinder, welche den ICZ-Kindergarten nicht besuchen, bieten wir einen Vorkurs zum Unzgi an. Sie lernen das hebräische Alphabet, über Schabbat, die jüdischen Feiertage und jüdisches Brauchtum. Für die 1. und 2. Klasse setzen wir das E-Learning-Programm „Italam“ ein. Mit dieser Lernsoftware können die Kinder spielerisch die Iwrit-Buchstaben und ihre Lesekenntnisse üben und vertiefen. Die Schülerinnen und Schüler

## Bat- und Bar Mizwa-Kurs

Für die Bat-Mizwa-Mädchen Vorbereitungskurs wöchentlich statt und die geplante Abschlussfeier das gemeinsame Mittagessen konnten leider aufgefunden. Dafür erhielten wir und mit viel Liebe und Fotos aus dem Kurs.

Die Bar-Mizwa-Jungen lernen als Vorbereitete dem traditionellen feierten die Bar Mizwa massnahmen den Abschiedlichen Schabbat-Messenden Aktivitäten Mädchen des Bat-Mizwa

## Statistiken

Die Institutionen der ICZ in letzten Jahren hoher und Diese Entwicklung zeigt den ICZ-Familien auf hohe Zufriedenheit gen

## Personal

In der ICZ-Schule arbeiten, welche sich Kinder einsetzen. Sie Fortbildungen in Pädagogischer Förderung und Qualität der Betreuung zu gewährleisten.

## Danke

Die Covid-Pandemie hat Personen und Schulleitungen gestellt. Wir fordern und intensiver zurück und hoffen, dass und erfreulicher wird und „normale“ Kont



sozialkommission

te weiterhin auf ein sta-  
ern zählen, das immer  
ter aufgefrischt wird. So  
Präsidium der Kommis-  
edmann, dem an dieser  
angährige Tätigkeit ge-  
r übergeben.

strenge Vertraulichkeit,  
handelt werden, für un-  
Büros des Sozialressorts  
dezentrum am gewohn-  
äumliche Trennung von  
Diskretion sicherstellen  
g wird aus Diskretions-  
so dass nur die beiden  
r's Einblick haben.

sorts konzentrierte sich  
essentlichen auf folgen-

ng von Einzelpersonen,  
ien bei finanziell, sozial  
rigen Situationen

inistration und Zalungs-  
n älteren Menschen

Unterstützung in Einzel-  
g und Aktionen vor den

krete Art an.

Das Sozialressort leistet grundsätzlich nur subsidiär finanzielle Hilfe. Das heisst, dass zuerst alle Finanzierungsquellen, bei denen ein rechtlicher Anspruch auf Leistungen besteht, ausgeschöpft sein müssen, bevor Gelder durch die Sozialkommission zugesprochen werden können. Ausgenommen davon sind Überbrückungsdarlehen und Machanebeiträge, welche unabhängig von staatlicher Unterstützung gewährt werden können.

Das Sozialressort war im Berichtsjahr mit der Coronakrise konfrontiert, wobei es vor allem um die Aufrechterhaltung des Kontakts mit alleinstehenden Klienten ging, die in Isolation während der Lockdowns zum Teil sehr einsam waren. Daneben wurde in Zusammenarbeit mit der Kommission für Mitgliederdienste und dem Sicherheitsdienst ganz praktische Hilfsangebote wie etwa die Erledigung des Einkaufs für Klienten in Quarantäne organisiert. Eine spezielle Corona-Spendenaktion wurde durchgeführt und dank der Grosszügigkeit vieler Gemeindeglieder konnte ein stattlicher Betrag von rund CHF 43'000 gesammelt werden.

Der Trend bei älteren Menschen, immer länger in ihrem gewohnten „Zuhause“ zu bleiben, hielt auch im Berichtsjahr an. Um ihnen diesen Wunsch zu erfüllen, versucht das Sozialressort entsprechende Hilfsangebote zu vermitteln. Leider gibt es immer wieder Situationen, in denen aus Angst der Eintritt in ein Altersheim kategorisch abgelehnt oder hinausgeschoben wird, obwohl die Situation der Betroffenen sich dadurch verbessern würde.

Ich danke meinen Kommissions-Kolleginnen und Kollegen, Madeleine Dreyfus, Rabbiner Marcel Ebel, Evelyne Lukac, Bernard Oppenheim, Rina Rosenblatt und Beni Solomir, sowie den Mitarbeitern des Sozialressorts, Edgar Eyal und Nadine Hauser, für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit und freue mich auf die Weiterführung dieser ehrenvollen und interessanten Arbeit.

ein schwieriges Jahr. Einige geplante Veranstaltungen konnten gar nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden.

### JAZ – Jewish Artists in Zurich

Mit JAZ – Jewish Artists in Zurich – sollte jüdischen Künstlern in Zürich eine Plattform gegeben werden, um sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Die Beiträge von folgenden Künstlern sind weiterhin auf dem Youtube-Kanal der ICZ verfügbar: <https://tinyurl.com/iczkultur>

- Leah Gottheil Monolog einer Tante
- Nicole Dreyfus Moshes Reise
- Marion Richter ein Atelierbesuch
- Marfa Rubinstein Der Schneider
- Gabriele Markus Engel – Gedichte
- Sandra Goldberg Forbiddan Garden
- Eve Stockhammer die Trilogie Simcha
- Eva Man Theaterschaffende

### 23.08.2020 Podiumsdiskussion:

#### George Floyd & Black-Lives-Matter - Was hat das mit uns zu tun?

Über siebzig Interessierte folgten der Diskussion über den Bezug der jüdischen Gemeinschaft zur Black-Lives-Matter-Bewegung. Unter der Moderation des Chefredaktors von Tachles, Yves Kugelman, diskutierten die Podiumsteilnehmer über die Fragen: Wie begegnen Jüdinnen und Juden der aktuellen Debatte rund um den Rassismus gegen Schwarze? Identifizieren sich Jüdinnen und Juden mit den Opfern von strukturellem Rassismus? Sind Juden weiss und privilegiert? Wie äussert sich jüdischer Rassismus und wie Antisemitismus durch

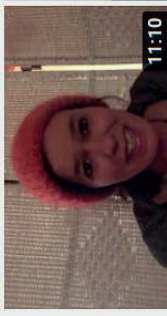
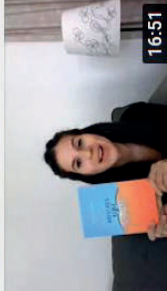
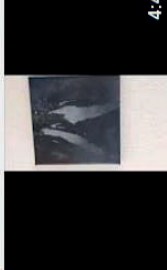
Podiumsteilnehmende: Peut und Psychoanalyt Co-Geschäftsleiter NCB sei; Noël Tshibangu, Leib; Dina Wyler, Gesch; Rassismus und Antisemitismus und Antisemitismus war Israel zugeschaltet war Leiter des International Ethiopian Jewry

### 06.09.2020

#### Europäischer Tag der Jüd

An den drei Veranstaltungen Tag der jüdischen ca. 100 Personen teil. A läuterte Nicole Dreyfus schichtliche Entwicklungen Zürich, bei dem auch d malereien mit hebräis Brunnengasse 8 gezeigt informierte bei einer Synagoge Löwenstrasse schen Gottesdienst. Für lung des jüdischen Pup Berlin.

Für die aussergewöhnliche Arbeit danke ich herzlich Kollegen der Kulturkom Kati Sagi, Janos Morvay Jenny Baruch, Bernard

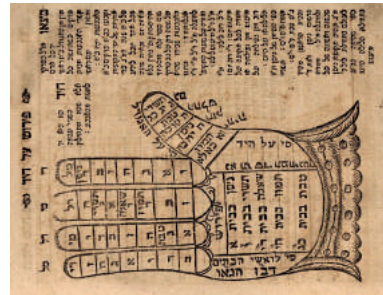
		
<p><b>Lea Gottheil - Jewish Artists in Zurich - ICZ Kultur</b> Israeliische Cultusgemeinde ... 436 Aufrufe • vor 1 Jahr</p>	<p><b>Nicole Dreyfus - Jewish Artists in Zurich - ICZ Kultur</b> Israeliische Cultusgemeinde ... 371 Aufrufe • vor 1 Jahr</p>	<p><b>Marion Richter - Jewish Artists in Zurich - ICZ Kultur</b> Israeliische Cultusgemeinde ... 226 Aufrufe • vor 11 Monaten</p>



... der engagierten Leitung  
... Ideen, wie die sich zum  
... treffen, oder eine  
... verbinden soll, ent-  
... durch den Lockdown im  
... nahm die Kommission  
... bereit wieder auf, die Zei-  
... Der beliebte Literatur-  
... pnnte immerhin drei Mal

... hr bildeten die (Vor-)Ar-  
... rung und Restaurierung  
... Bestandes. Das Pen-  
... e im Herbst aufgestockt,  
... er Katalogisierung wid-

... on der Justiz und des In-  
... wurde ein Antrag zuhan-  
... ein Vorprojekt ausgear-  
... des Hauptprojekt zur Fi-  
... des Bestandes münden



... Zeitrechnung) Offenbach,  
... 686: Die Illustration erklärt,  
... mit den einzelnen Fingern  
... net. Gleichzeitig ist es das  
... der Breslauer Sammlung;

... des Bibliothekteams

... die Bibliothek einen ko-

... re Aufgaben zu erledigen. Das Team gestaltete  
... spannende Ausstellungen so z.B. zu Themen wie  
... „Judentum und Medizin“ oder zu Personen wie  
... Paul Celan und Leo Trotzki. Oded Fluss unterhielt  
... den Blog „Schätze aus der Breslauer Sammlung“.  
... Zudem initiierte das Bibliotheksteam Lesungen zu  
... Gedichten von Nelly Sachs, die u.a. auf Facebook  
... publiziert wurden (siehe: <https://bit.ly/3bn2530>)

### Neues Bibliothekssystem: swisscovery

Der Zeitraum zwischen September und Dezember  
stand im Zeichen des Wechsels zum neuen Biblio-  
thekssystem Alma und dem Umstieg vom Verbund  
NEBIS auf den neuen Verbund swisscovery.

### Statistische Angaben

Bibliothekbesucher\*Innen 2'366  
davon Kinder 842  
Anzahl Ausleihen 1'959

Davon weisen wir 1'001 Ausleihen durch Benut-  
zer\*innen mit der ICZ-Bibliothek als Standardbiblio-  
thek aus sowie 958 durch Benutzer\*innen mit ande-  
rer NEBIS-Bibliothek als Standardbibliothek.

### Eingeschriebene Benutzer\*Innen

Gesamt 307  
ICZ-Mitglieder 140  
Nichtmitglieder 91  
Kinder 76  
Neueinschreibungen 76

In der Zeit des ersten Lockdowns Mitte März bis  
Anfang Mai 2020 wurden die Zahlen des Buchlie-  
ferdienstes und -versands als Ausleihe gezählt und  
sind daher in dieser Statistik enthalten.

### Soziale Medien

Die ICZ-Bibliothek ist auf verschiedenen Kanälen  
der sozialen Medien aktiv. Gerne laden wir Sie ein,  
uns zu besuchen. Wir posten aktuelle Informatio-  
nen und Bilder zum Bestand, zu unseren Ausstellun-  
gen und Veranstaltungen sowie all unseren Aktivitä-  
ten.

Bitte QR-Code scannen:



... zum letzten Mal von mir lesen, nachdem mein Vor-  
gänger Edi Benjamin auch mein Nachfolger sein  
wird, ein echter Glücksfall für die Gemeinde. Be-  
reits Mitte Juni hat er die Planung der Arbeiten der  
Gärtner übernommen, mussten wir uns doch von  
unserem Chefgärtner trennen.

Covid 19 beherrschte auch unsere Tätigkeit; an-  
fänglich fielen Mitarbeiter sowohl in der Kommissi-  
on wie auch bei den Gärtnern aus, da sie zur Risi-  
kogruppe zählten. So mussten wir vor allem bei Le-  
wajot teilweise Kunststücke vollbringen, um genü-  
gend Gärtner und Minjanmänner für eine reguläre  
Beeridigung zu organisieren. Wir wussten an einem  
Tag bis um 07.15 Uhr am Morgen nicht, wie wir für  
zwei aufeinander folgende Lewajot genügend  
Gärtner finden würden; dank unserer Security (als  
Hilfsgärtner) unter Leitung von Joel Messinger und  
einem Gärtner des angrenzenden Friedhofs Üetil-  
berg, der uns freundlicherweise ausgeliehen wur-  
de, konnten auch diese Beeridigungen geordnet  
ablaufen.

Interessanterweise schrieb ich letztes Jahr in mei-  
nem Bericht: «Beim Abschiednehmen von gelieb-  
ten Menschen ist es ein Segen, die Gefühle teilen  
zu können». Gerade dieses Nicht-Teilen-Können,  
das Verbot, wegen Corona einander physisch trö-  
sten und umarmen zu können, sowohl in der letz-  
ten Lebensphase wie auch nach dem Hinschied,  
nur beschränkte Teilnehmerzahlen bei der Lewaja,  
kein Schiwa-Sitzen, keine persönlichen Besuche,  
all dies stellt eine unglaubliche Belastung für die  
Trauernden dar. Sehr gerne hätte ich diese Proble-  
me in Gesprächsrunden mit Fachleuten diskutiert  
und vertieft, doch kam dies leider nie zustande.  
Da die Pandemie noch andauert, wäre sicherlich  
im Jahre 2021 wertvoll, dies zu thematisieren.

### Instabile Grabsteine

Die Kommissionsmitglieder prüften bei Rundgän-  
gen alle Grabsteine. Dabei mussten wir feststellen,  
dass sich sehr viele Grabsteine durch den Druck  
des Üetilbergs vom Fundament getrennt haben  
und dadurch zur Gefahr für Besucher und Gärt-  
ner wurden. Instabile Steine wurden durch ein rot-  
weisses Band markiert, und drei Steinmetze haben  
inzwischen über hundert Grabsteine wieder gesi-  
chert. Ob es uns gelingt, die restlichen Steine im

... für die Friedhofkommis-  
spannende Hespedit  
durfte, gelangte ich mit  
meindemitglieder im M  
Vorfahren einzureichen,  
irdische Ruhe gefunden

Die einzigen Gemeindeg  
det haben, Erika Gideo  
leine Erlanger, haben  
äusserst faszinierenden  
Persönlichkeiten sind die  
sere Gemeinde und die  
drei den Rahmen dies  
gen würden. Folglich w  
serer Homepage und i  
lethern, unter einer neue  
wahre Geschichten aus

Wie erwähnt, würden w  
geschichten portratier  
len Ansporn sein, unse  
lungen zu gedenken. \n  
finden wir auch bei Re  
gute Seele der Schweiz  
Gesellschaft ist und un  
unsere Wurzeln zu find  
besser zu verstehen

### Dank

Abschliessend bedanke  
che meine und unsere  
erst sind es die Mitglie  
nen würdigen und harm  
leisten. Mit der Chewra  
verlässliche Partner, w  
dass Harry Teplitz seine  
jahr abgab, und so wü  
dass es ihm nach der El  
so nahtlos mit uns zusar  
die Hinterbliebenen i  
fühlen. Mit der Frauen C  
men Leitung von Tina Dr  
sich der Prozess über Jah  
die Versträndigung imm  
während der Coronazei  
Vorstand, die ganze A  
Minjan und die Gärtner  
wir trotz erswerter Bei

wir alle betroffen, viele  
 in allen, liebe Mitglie-  
 k aussprechen, ermög-  
 seitragszahlungen – den  
 sämtlicher Aktivitä-  
 emeinde, auch aller un-  
 e dagewesenen.

Ausstände		fällig nach 31.12.	überfällig 414'314.23	davon Steuern aus	
er 31.12.	in %			dem Berichtsjahr	Vorjahren
3'009.71	7.96%	108'695.48	414'314.23	226'429.55	187'884.68
0'774.55	8.12%	94'268.80	446'505.75	303'178.17	143'327.58

für die Berechnung der  
 das laufende Jahr die  
 der Rechnungsstellung  
 iven Steuerfaktoren ver-  
 ddowns im Frühling 2020  
 unterschieden, den pro-  
 s Jahr 2020 eine Selbst-  
 ung beizulegen, damit  
 rte Weise mutmassliche  
 itteilen konnten, sollten  
 echnung verwendeten  
 itglieder haben von die-  
 gemacht.

im Berichtsjahr in ihren  
 (Jahr: 51) bearbeitet. Da-  
 itzungen abgehalten, 1  
 dem Auftrag des Vor-  
 ungen am Steuermodell  
 orstand entsprechende  
 Aufgrund der Ausnah-  
 öhnliche Treffen mit den  
 ern meist vermieden -  
 aufig telefonisch durch-  
 weise zu leichten Verzö-  
 owicklungsschritten der  
 ür ich um Verständnis  
 hat Heidi Yudkin in sehr  
 zusätzliche Aufgaben  
 usser Flexibilität und der  
 achkenntnis sowie be-  
 flich zum Gelingen bei-

Jacques Lande gesamthaft zwei ordentliche  
 Gemeindeversammlungen abgehalten. Die ur-  
 sprünglich für den 6. Juli 2020 geplante GV musste  
 infolge Corona auf den 31. August 2020 verscho-  
 ben werden. Die GV vom 14. Dezember 2020 fand  
 zudem coronabedingt und erstmalig in der Ge-  
 schichte der ICZ nur elektronisch via Zoom statt.

Allgemein kann gesagt werden, dass sich die Ak-  
 tivitäten in der ICZ aufgrund der Corona Situation  
 auf sehr reduziertem Niveau stattfanden.

**Projekte**

IT Umstellung: Zum Teil wurde noch mit veralte-  
 ten Betriebssystemen (Windows 7) gearbeitet.  
 Da dieses Betriebssystem Sicherheitsmängel auf-  
 weist, wurden die entsprechenden Systeme um-  
 gerüstet, sodass per Ende 2020 nun alle PC's auf  
 Windows 10 arbeiten. Ebenso wurde der gesamte  
 Druckerpark mit Kopierer, die wir bei der Firma Tri-  
 umph-Adler im Leasing haben, auf dem neuesten  
 Stand der Technik angepasst.

Blitzschutz: Die Arbeiten zu einem umfassenden  
 Blitzschutz konnten 2020 abgeschlossen und die  
 Vollzugsmeldung der Gebäudeversicherung ge-  
 macht werden.

**Jubiläen**

Wir gratulieren den folgenden Jubilarinnen und  
 Jubilaren und danken für ihre Treue zur ICZ:

15 Jahre

Heidi Yudkin  
 Kerstin Paul  
 Finanzverwaltung  
 Bibliothek

5 Jahre

Raziel Berger  
 Pedro Pereira  
 Nora Polinauer  
 Lea Fischer  
 Judith Soleman  
 Jean-Pierre Zimet  
 Bernadette Bachmann  
 Lydia Beck  
 Viki Bild  
 Chef Sicherheit  
 Friedhof  
 Schule  
 Schule  
 Co-Schulleitung  
 Gabbai  
 Schule  
 Schule  
 Schule

**Dank**

Alle Mitarbeitende de  
 dienstes der Sicherheit  
 gen haben 2020 eine  
 vor allem auch im Hinbl  
 fachen Arbeitsverhältni  
 Situation. Ihnen allen

**ENIRITTE:**

Bachmann Bernadette  
 Beck Lydia  
 Castrovinci Marcella  
 Davidi Shay  
 Gächter Petra  
 Glauser Leonor  
 Meiri Ran  
 Nicklaus Mylène  
 Sevdar Fazilu  
 Shalman Nativ  
 Treyer Joel  
 Weingarten Roy  
 Yikalo Samiel  
 Zorger Shoshana  
 Schechter Haran  
 Lipman Sahar

**AUSTRITTE:**

Beck Lydia  
 Berger Raziel  
 Hoffmann Simone  
 Levy Shari  
 Meiri Ran  
 Mokrzycka Agata  
 Orlow Joel  
 Ouaknine Dinah  
 Patzko Rahel  
 Peleg Shay  
 Pereira Pedro  
 Polinauer Nora  
 Rothschild Bat-Shewa  
 Schächppi Teresa  
 Sciacoviello Josef









ür eine einzigartige Eröffnung vor 40 Jahren und Schüler die Schul- und 200 Kinder und Jugendliche Sekundarschule sowie

ndätzlich Kindern und weinden offen, jedoch 7. 59 Mitarbeiter, davon rere, tragen zum Erfolg- NOAM steht im Dia- r ICZ, stimmt seinen Fe- d auf den Schulbetrieb bezüglich Sicherheit auf higkeiten abstützen. 21 davon 52% aus der ICZ, ssen im Achinoampro- alige Schülerinnen und oten wird.

is 6. Klasse an den Kur- Hand» teil, welche von- len angeboten wurde. rifest der Bäume/Na- us dem benachbarten- Schversammlung (Ja- Wintersporttag erleb- fe sowie die Sekundar- rg. Im Februar konnten er Pandemie, noch ein usammen mit den Eltern ussten auch wir aufgrund rveranstaltungen absa-

Familien verteilen, welche auf Grund von Homeoffice nicht genug Hardware für den Fernunterricht besassen. Wöchentlich informierte der Krisenstab der NOAM danach die Eltern über das weitere Vorgehen. Lehrer- und Vorstandssitzungen, Elternabende und Fachgespräche wurden in den virtuellen Raum migriert. Noch vor den Sommerferien konnte die Schule glücklicherweise in einen eingeschränkten Normalbetrieb wechseln.

Mit den akademischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler sind Vorstand und Schulleitung insgesamt sehr zufrieden. Die überdurchschnittlichen Ergebnisse an den letzten Mittelschulprüfungen belegen diese Beurteilung.

Zum 40. Geburtstag der NOAM hatte der Vorstand ein Jubiläumskonzert im grossen Saal der ICZ geplant. Leider konnte dieses Vorhaben aufgrund der ausserordentlichen Lage nicht durchgeführt werden. Als Ersatz hat der Vorstand NOAM-Familien, Mitarbeiter und Ehrengäste zum Autokino-Event eingeladen. Mehr als 400 Gäste in 100 Fahrzeugen fanden den Weg an das NOAM-Ge- burtstagsfest auf einem Parkplatz beim Flughafen Zürich-Kloten.

Dank der jährlichen Subvention durch die ICZ und der loyalen Unterstützung der Familie Braginsky bleibt das strukturelle Defizit auf rund CHF 300'000 beschränkt. Um den Weiterbestand der NOAM zu sichern, ist die Schule gleichwohl gezwungen, die Schulgelder jährlich anzupassen. Der separate NOAM Stipendienfonds ermöglicht rund einem Drittel der Kinder und Jugendlichen den Besuch

Herausforderungen der letzten Zeit haben uns alle in irgendeiner Weise beschäftigt und haben uns ungefragt vor neue Tatsachen gestellt. Weiterhin ist es unsere Pflicht als wohlthätiger Verein, jüdische Familien, die sich in schwierigen Lebenssituationen oder finanzieller Not befinden, zu unterstützen. Wir sind für jede jüdische Frau, unabhängig ihrer Gemeindefürgehörigkeit, da und helfen, wo wir können.

Das Coronavirus veranlasste uns, unsere traditionelle Purim Seuda ein wenig anders als gewohnt zu gestalten. Das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Nach wie vor ist es uns ein Anliegen, Kunst zu vermitteln. So kamen unsere Mitglieder im 2020 - trotz Corona - in den Genuss zweier grossartiger Ausstellungen im Zürcher Kunsthaus. Am 24. August 2020 fand unsere zweijährliche Generalversammlung unter Corona-Schutzmassnahmen statt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Iris Guery und Judith Dolev, die künftig das Dossier Maon Jom betreuen. Unsere Vorstandsmitglieder Nicole Gut und Michal Chami mussten wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden. Sie standen dem Vorstand des IFVZ während vieler Jahren mit viel Engagement zur Seite, wofür wir uns noch einmal ganz herzlich bei ihnen bedanken.

Tal Kessler,  
Präsidentin Israelitischer Frauenverein Zürich

### Frauen Chewra

Im Namen des IFVZ und in Zusammenarbeit mit der Frauen Chewra der ICZ findet das wöchentliche Sargenes Nähen neu in Heimarbeit statt. Im Weiteren sind sie für die Tahara (rituelle Waschung der Verstorbenen) und die Begleitung der Angehörigen bei der Lewaja (Beerdigung) zuständig.

Tina Dreyfuss, Präsidentin Frauen Chewra

### Maon Jom

In unserer kleinen, familiären, von motivierten und kompetenten Betreuerinnen geführten Kita werden spielerisch die jüdische Kultur und ihre Traditionen vermittelt. Der IFVZ, Gründerverein des Maon Jom, unterstützt dieses seit dessen Eröffnung im Jahre 1988 in grosszügiger Weise und sichert damit

seit dem Lockdown alle noch Modelle gab. Die Schutzkonzepte musste unsere langjährige Krippen und auf den Krippen Dann meldete der Bundes. Bitte. Alle.» Krippen engagiert und mit viel keiten, den Kontakt zu aufrechtzuerhalten und durch die behördlich v massnahmen bestimmt der aufgenommen. Co her aber nicht mehr mä Verkehrsmitteln unterwe die regelmässigen Besu seither ausfallen. Im He generelle Maskenpflich eingeführt. Die verschär prägte den Krippenalltag und bleibt es jedoch, die ten Personen so gut wie dabei das Wohl der Kin verlieren. Es erfüllt uns wie vor alle Kinder in u und jeden Abend zufrit Die Betreuerinnen küm alle Kinder. Dafür möc Herzen bei Samara Cab bedanken, auch für die stützung und ihren uner Krise. Unser einziger We wir uns per Ende 2020 v schieden. Unsere enga sich entschieden, eine r zunehmen.

Wir freuen uns, weiterhin betreuen zu dürfen, für Neuanmeldungen für un maonjom@gmail.com

Iris Guery und Judith Do

Jede jüdische Frau kann Sie erreichen uns per M per Telefon 079 798 45

stehen eines gut belegten, jüdischen Altersheimes gesichert. Die SIKNA glaubt immer noch an diese Vision und steht einer solchen Lösung oder anderen Alternativen offen gegenüber.

### **Mutationen im Stiftungsrat**

Anlässlich der 66. Stiftungsratssitzung vom 25. August 2020 gab es folgende Mutationen:

#### **Austritte:**

Frau Caroline Rom, Mitglied des Arbeitsausschusses des Stiftungsrates, Frau Shella Kertész, Mitglied Stiftungsrat, Herr Ralph Dessauer, Mitglied Stiftungsrat

#### **Neu gewählt:**

Frau Rachel Delbänd Bloch, Mitglied des Arbeitsausschusses des Stiftungsrates, Herr Jacques Lande, Mitglied des Stiftungsrates, Herr Peter Kremer, Mitglied des Stiftungsrates, Frau Kathrin Martelli, Mitglied des Stiftungsrates

Wir danken allen ausgetretenen Mitgliedern für ihr Engagement und ihre wertvolle Unterstützung und wünschen ihnen alles Gute. Die neuen Mitglieder heissen wir herzlich willkommen, danken ihnen für die Annahme der Wahl und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrer Tätigkeit im Stiftungsrat der SIKNA.

### **Danke**

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Mitarbeitenden, unserem verehrten Herrn Rabbiner Rosenfeld, allen freiwilligen Helfern, den Mitgliedern des Arbeitsausschusses sowie allen Stiftungsräten für ihren grossen Einsatz im diesen so speziellen Jahr 2020. Ebenso danken wir herzlich allen Spendern und allen Personen, die sich in irgendeiner Art und Weise für die SIKNA Stiftung eingesetzt haben.

Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr mit Gottes Hilfe auf ein erfreulicheres Jahr zurückblicken können und die Krise überstanden sein wird.

Wir wünschen allen viel Durchhaltevermögen in diesen schwierigen Zeiten und vor allem gute Gesundheit.

künftigen der Kommissionen, um den optimalen Betrieb des Hugo Mendelheims sicherzustellen. Insbesondere die Sachgebiete Finanzen, Sponsoring, Pflege und Betreuung wurden eingehend behandelt.

Zusammen mit der Heimleitung sind wir bestrebt, allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein familiäres, jüdisches Umfeld bei einer warmherzigen und liebevollen Betreuung und professionellen Pflege zu garantieren.

Das Berichtsjahr war von den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie stark geprägt. Die erste Welle im März traf uns schwer; trotz Umsetzung aller Sicherheitsmassnahmen erkrankten einige Bewohner. Der Krankheitsverlauf war, trotz hohen Alters und Vorerkrankungen, bei fast allen weitgehend symptomfrei. Von zwei uns lieb gewonnenen Bewohnern mit schwerem Krankheitsverlauf mussten wir aber leider für immer Abschied nehmen. Bis zum Ende des Berichtsjahres gab es unter den Bewohnern keine weiteren Fälle. Dank der professionellen und umsichtigen Vorbereitung, Planung und Arbeitsweise unseres Teams konnte der Betrieb fast normal weitergeführt werden.

Die Belegung war noch im Januar bei 78% und verminderte sich bis Jahresende auf Grund der ausbleibenden Eintritte in Folge der Covid-19 Pandemie auf 61%.

triebe geführt. Nach vier des Prozesses änderte sich gend, und wir entschieden unseres selbständigen Be-

Trotz der gewaltigen mellen Herausforderungen richtsjahr, dank grosszügigliches Ergebnis aus.

Alle Jamim Tovim wumungsvoller Weise von und mit Minjan durchgejahres konnte, als Höhe zum Trotz, das Chanukus schöne Art, mit Spiel aller unserer Bewohner,

Einen ganz speziellen Beitenden, die im vergemenschliches geleistet wohner über die schwbetreuen und gesund zG-ttes Hilfe vor weitere schonst bleiben.

in wir an dieser Stelle  
wünschen Mazal Tov.

## **Bericht der Revisionsstelle**

### **Bilanz per 31. Dezember 2020 Gemeinderechnung**

### **Anhang der Jahresrechnung**

#### **Details zur Jahresrechnung**

- 4.1 Veränderung Fonds und L
- 4.2 Wertschriftenverzeichnis
- 4.3 Personalaufwand nach K
- 4.4 Aktivitäten und Anlässe
- 4.5 Beiträge und Subventionen
- 4.5 Zuwendungen

#### **Kostenstellen**

- Rabbinat
- Synagoge
- Mitgliederdienste
- Kultur
- Friedhof
- Schule
- Jugend
- Bibliothek
- Olive Garden
- Sozialressort
- Liegenschaften
- Sicherheit
- ICZ Allgemein
- Verwaltung
- Vorstand / GRPK / Steuerkom
- TOTAL

#### **Olive Garden AG**

#### **Stiftungen**

Geschwister Gordin

## er

0 brachte zahlreiche Gemeindeverwal-  
tungen auf die Jahres-  
rechnung jedoch weit weniger  
lich befürchtet.

musste die ICZ einen  
fäften einstellen oder  
Einschränkungen aus-  
en Lockdowns waren  
ge geschlossen und  
Betrieb möglich. Der Betrieb  
was dazu führte, dass  
aitenden, namentlich  
ie Security, teilweise  
n, nicht ausgelastet  
Kurzarbeit wurde vom  
t, so dass die ICZ die  
en musste und keine  
Daher blieb der Per-  
dert und lag im Rah-  
egen ging der Sach-  
dem Vorjahr um rund  
il kaum mehr Anlässe  
nnten.

m Jahr 2020 sind vom  
cht betroffen. Dieser  
menden Jahr auswir-  
g von ausstehenden  
rühren Jahren erga-

ben sich Mehreinnahmen gegenüber dem  
Budget von rund CHF 32'000. Der Staatsbei-  
trag des Kantons Zürich betrug wie schon in  
den Jahren 2018 und 2019 CHF 450'000. Zu-  
sätzlich erhielten wir CHF 40'000 von der Stadt  
Zürich zweckgebunden für die Bibliothek. Wir  
danken dem Regierungsrat des Kantons Zü-  
rich und dem Stadtrat von Zürich für diese für  
unsere Gemeinde so wichtige Unterstützung.

Wir sind deshalb sehr froh, dass wir die Jah-  
resrechnung 2020 mit einem kleinen Einnah-  
menüberschuss von CHF 11'322 abschliessen  
können. Dieser Betrag wird dem Gemeinde-  
kapital zugewiesen.

Ich durfte die Finanzen ab September 2020  
von meiner Vorgängerin Anat Pasternak  
nach ihrem Austritt aus dem Vorstand über-  
nehmen. Ihr danke ich für die gute Führung  
des Quästorats. Einen besonderen Dank geht  
an Robert Rosenblatt, der mich und das Team  
fachkundig unterstützte. Er leistete seine Bera-  
terfähigkeit in Freiwilligenarbeit und verzichtet  
auf Entschädigung. Danken möchte ich auch  
Monika Altermatt für die umsichtige und ver-  
antwortungsvolle Führung der Buchhaltung  
sowie Heidi Yudkin und dem ganzen Team für  
die Unterstützung.

## Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Geschäfts- und Rechnungsprüfungs- kommission zur Jahresrechnung der Israelitische Cultusgemeinde Zürich, Zürich

Im Auftrag der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission haben wir als Wirtschaftsprüfer eine finanztechnische Prüfung, basierend auf Art. 66 der Statuten, der beiliegenden Jahresrechnung der Israelitische Cultusgemeinde Zürich bestehend aus Bilanz, Gemeinderrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossen, durchgeführt.

### Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Berücksichtigung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Aufstellung der Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensregeln und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit erlangen, dass die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Beweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies umfasst die Identifizierung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das Ausmass der Risiken, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um entsprechende Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil abzugeben. Die Prüfung umfasst die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Angemessenheit der Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Zürich, 27. Mai 2021

BDO AG

		Details		Details		Details	
<b>AUFWAND</b>		<b>27'132'887</b>	<b>27'574'727</b>	<b>9'738'644</b>	<b>9'738'644</b>	<b>4'389'075</b>	<b>4'389'075</b>
<b>PERSONALAUFWAND</b>		<b>5'243'715</b>	<b>5'738'145</b>	<b>5'337'500</b>	<b>5'337'500</b>	<b>77'035</b>	<b>77'035</b>
<b>Besoldung</b>		<b>4'494'631</b>	<b>4'994'416</b>	<b>4'494'559</b>	<b>4'494'559</b>	<b>56'873</b>	<b>56'873</b>
Saldäre		36'727	18'118	4'389'075	4'389'075	-28'424	-28'424
Zulagen		2'123'184	1'850'340	77'035	77'035		
Temporäre Arbeitskräfte		2'334'720	3'125'958	56'873	56'873		
Leistungen von Versicherungen				-28'424	-28'424		
<b>Sozialversicherung Arbeitgeberbeitrag</b>		<b>540'476</b>	<b>500'172</b>	<b>735'319</b>	<b>735'319</b>		
AHV, IV, EO		169'701	147'163	271'682	271'682		
ALV		370'775	353'010	45'079	45'079		
BVG				277'529	277'529		
UVG				54'855	54'855		
KTG				86'174	86'174		
<b>Übriger Personalaufwand</b>		<b>21'889'172</b>	<b>21'836'581</b>	<b>107'621</b>	<b>107'621</b>		
Personalrekrutierung				11'078	11'078		
Aus- und Weiterbildung		<b>890'373</b>	<b>860'433</b>	11'973	11'973		
Personalspesen		869'363	832'822	48'282	48'282		
Sonstiger Personalaufwand		21'010	27'611	36'289	36'289		
<b>SACHAUFWAND</b>		<b>50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>2'399'836</b>	<b>2'399'836</b>		
<b>Material und Warenaufwand</b>		<b>20'948'799</b>	<b>20'926'149</b>	<b>366'581</b>	<b>366'581</b>		
Büro- und Verbrauchsmaterial		17'802	11'902	58'271	58'271		
Drucksachen und Publikationen		10'000	-	19'365	19'365		
Fachliteratur und Zeitschriften		13'501	6'751	24'234	24'234		
Verpackung und Versand		7'493	7'493	32'976	32'976		
Lebensmittel		20'900'003	20'900'003	66'007	66'007		
Telefonie und Internet				25'536	25'536		
Wareneinkauf				140'192	140'192		
<b>Nicht aktivierbare Anlagen</b>		<b>12'815'997</b>	<b>13'296'539</b>	<b>77'459</b>	<b>77'459</b>		
Büromöbel und Geräte		<b>702'717</b>	<b>793'259</b>	16'101	16'101		
Maschinen und Fahrzeuge		121'142	181'207	15'628	15'628		
Werkzeuge		341'497	331'394	-	-		
IT Hardware		91'868	164'572	27'830	27'830		
IT Software		148'210	116'086	17'900	17'900		
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>12'113'280</b>	<b>12'503'280</b>				
Verbindlichkeiten		7'400'000	7'310'000				
Rückstellungen		1'026'280	946'280				
Rückstellungen		3'687'000	4'247'000				
<b>4.1</b>		<b>14'316'890</b>	<b>14'278'188</b>	<b>1'230'454</b>	<b>1'230'454</b>		
<b>4.1</b>		<b>1'270'454</b>	<b>1'230'454</b>	<b>9'565'901</b>	<b>9'565'901</b>		
<b>4.1</b>		<b>9'491'805</b>	<b>9'565'901</b>				

	2019	2020	2020	2019
<b>are</b>	<b>228'030</b>	<b>162'400</b>	<b>158'544</b>	<b>645'968</b>
	180'625	112'400	103'988	
	36'214	41'000	36'761	
	11'191	9'000	17'795	
<b>bilien</b>	<b>649'285</b>	<b>695'000</b>	<b>670'875</b>	<b>50'068</b>
	77'517	65'000	88'251	14'695
	22'268	160'000	30'363	24'482
	216'502	190'000	147'303	10'871
	239'317	190'000	219'423	20
	93'681	90'000	185'535	
<b>en</b>	<b>79'838</b>	<b>107'000</b>	<b>69'009</b>	<b>900</b>
	10'510	22'000	12'035	900
	32'821	34'000	23'751	
	36'506	51'000	33'222	
<b>obilien</b>	<b>124'509</b>	<b>111'000</b>	<b>124'965</b>	<b>176'069</b>
	98'367	91'000	99'031	170'402
	26'142	20'000	25'933	2'681
				4'505
				-1'519
<b>EN</b>	<b>32'791</b>	<b>23'700</b>	<b>22'760</b>	<b>127'715</b>
	32'791	23'700	22'760	127'715
	<b>841'344</b>	<b>864'550</b>	<b>639'282</b>	-
	614'572	680'050	487'396	
	226'771	184'500	151'886	
	-	<b>5'000</b>	<b>991</b>	
	-	5'000	991	
<b>EN</b>	<b>1'051'554</b>	<b>927'250</b>	<b>795'353</b>	
	945'035	794'250	768'389	
	94'520	116'000	14'964	
	12'000	17'000	12'000	

	2019	2020	2020
<b>1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSAZGEHÖRIGKEITEN</b>			
Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (Artikel 957 bis Artikel 960e des Obligationenrechts) erstellt.			
Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:			
<b>Flüssige Mittel</b>			
Flüssige Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Fremdwährungsbestände werden zum Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von den Banken ermittelt werden.			
<b>Finanzanlagen/Wertschriften</b>			
Wertschriften mit einem beobachtbaren Marktwert werden zum Börsenkurs bewertet und ausgewiesen. Es handelt sich dabei um Wertschriften, die gehandelt werden.			
<b>Sachanlagen</b>			
Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendig bilanzierter Wertminderungen bilanziert.			
<b>2. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN IN DER BILANZ</b>			
<b>2.1 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>			
Gläubiger:			Zins:
Zürich Versicherung			30.09.2025
Stadt Zürich			28.02.2031
Zürcher Kantonalbank			30.09.2023
Stadt Zürich			28.02.2023
<b>2.2 Beteiligungen</b>			
<b>Olive Garden AG, Zürich</b>			
Betrieb eines koscheren Restaurants (bis Dezember 2019)			
Aktienkapital			
Beteiligungsquote			
Stimmrechtsanteil			
Aufgrund des Beschlusses der IZ GV vom 8. Juli 2019 wurde der Restau Olive Garden AG per Mitte Dezember 2019 eingestellt. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Beteiligung an Olive Garden AG als langfristige verzinsliche Verbindlichkeit bilanziert. Die Beteiligung wurde als langfristige verzinsliche Verbindlichkeit bilanziert. Aufgrund eines Beschlusses des Vorstands der Olive Garden AG wurde die Beteiligung an Olive Garden AG am 31. Dezember 2020 als langfristige verzinsliche Verbindlichkeit bilanziert.			
<b>2019</b>	<b>9'747'781</b>	<b>9'120'400</b>	<b>9'152'186</b>
<b>2020</b>	<b>6'657'280</b>	<b>6'000'000</b>	<b>6'573'854</b>
5'298'325	5'000'000	5'112'781	
1'358'955	1'000'000	1'461'072	
<b>1'840'372</b>	<b>1'669'100</b>	<b>1'536'564</b>	
<b>85'184</b>	<b>60'300</b>	<b>67'584</b>	
60'180	60'180	57'890	
23'000	-	7'500	
2'004	120	2'194	
<b>1'689'418</b>	<b>1'588'000</b>	<b>1'465'070</b>	
1'085'368	1'173'800	1'022'983	
423'707	220'000	275'316	
180'343	194'200	1'66'770	
<b>65'770</b>	<b>20'800</b>	<b>39'111</b>	
26'561	20'000	3'651	
39'209	800	260	
<b>190'964</b>	<b>15'000</b>	<b>26'958</b>	
23'141	15'000	26'888	
167'823	-	70	
<b>660'541</b>	<b>705'500</b>	<b>707'906</b>	
572'300	640'500	609'373	
13'086	24'500	38'145	
75'155	40'500	60'388	
<b>50'447</b>	<b>410'800</b>	<b>100'000</b>	
900	500	-	
49'547	410'300	100'000	
<b>321'479</b>	<b>320'000</b>	<b>206'904</b>	
204'000	80'000	40'000	
117'479	240'000	166'904	
<b>26'699</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>9'137</b>	<b>-</b>	<b>11'322</b>	
<b>LEGATE</b>			
<b>AG</b>			

BES		31.12.	
in CHF			
<b>FONDS</b>			
- für spezielle Gemeindeaufgaben			
- für Grabsteine für Unbemittelte			
- für Jugendreisen			
- für ewige Pflege der Gräber und Friedhöfe			
- für Brautausstattung			
<b>LEGATE</b>			
- USA			
- Marga Naville			
- Felix Borenstein			
- Lotte und Felix Borenstein			
- Walter Hayum			
- Philip Cohn			
- Gondin			
- Alice Schwarz			
- Jenny Glauberg			
- Gertrude Kaye-Pulvermacher			
- Lilly Guggenheim-Vogel			
- Samuel Bekermus			
- Richard Metzger			
- Sofia Menche			
- Alice Gurwitsch			
- Bruno und Alice Ortlieb-Wyler			
- Harry Ortlieb			
- Geschwister Julia und Rudolf Schreier			
- Ruth und Hermann Langer			
- Rosa Bollag			
- Rosa Cassel-Juwall			
- Dr. Elisabeth Abraham			
- Josi und Georg Guggenheim-Strauss			
- Sadie Dietisheim			
- Grauer-Kriesemer			
- Liechtenstein			
- Gerda Bino-Schönenberg			
- David Wyler			
- Brigitte Pöhner			
- Elsa Tewlin			
- Martha und Louis Fuchs			
- Hildegard Broder			
- Marlise Epstein			
- Iwan Jakob Ortlieb			
<b>Leasinggeschäften</b>			
<b>Verbindlichkeiten Dritter bestellen</b>			
(Bürgschaft) zugunsten von:			
Synagoge Löwenstrasse, Zürich			
<b>Sicherung eigener Verbindlichkeiten</b>			
<b>sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>			
Aktiven			
Aktiven handelt es sich um Sicherstellungen für			
Verbindlichkeiten.			
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.			
<b>Verbindlichkeiten</b>			
zugunsten der Olive Garden AG, Zürich			
anspruchte Defizitgarantie			



2'287'574	190'000
	22'050
	45'000
	17'000
	4'000
	10'110
	10'000
	200'000
	94'082
	1'695'331

2'203'454	190'000
	22'050
	45'000
	17'000
	4'000
	10'110
	10'000
	200'000
	90'962
	1'614'331

## NOMINAL

## TOTAL AKTIEN

450	Stück	Euro	Aktien UBS (Lux) Equity Sicav
2'500	Stück	Euro	Aktien Vivendi
500	Stück	Euro	NA Siemens
2'000	Stück	NA	UBS
400	Stück	NA	Zürich Insurance Group
480	Stück	Genussschein	Roche
40	Stück	NA	ABB
250	Stück	Euro	NA Bayer
2'800	Stück	NA	Novartis
560	Stück	Shs	Alcon AG

## 4.3 PERSONALAUFWAND NACH KOSTENSTELLEN

in CHF	IST		BUDGET		IST
	2019	2020	2019	2020	
<b>TOTAL PERSONALAUFWAND</b>	<b>5'337'500</b>	<b>5'337'500</b>	<b>5'236'030</b>	<b>5'236'030</b>	<b>5'215'365</b>
Rabbinat	440'513	440'513	497'700	497'700	388'823
Synagoge	206'282	206'282	216'100	216'100	208'857
Friedhof	446'192	446'192	472'200	472'200	432'148
Schule	1'674'401	1'674'401	1'696'180	1'696'180	1'788'170
Jugend	32'499	32'499	32'300	32'300	43'214
Mitgliederdienste	16'281	16'281	20'800	20'800	18'413
Sozialressort	174'622	174'622	167'800	167'800	159'791
Bibliothek	188'058	188'058	207'500	207'500	199'488
Olive Garden	109'497	109'497	-	-	-
Liegenschaften	392'982	392'982	392'350	392'350	392'152
Sicherheit	967'673	967'673	861'700	861'700	930'061
Verwaltung	687'331	687'331	670'400	670'400	654'249
Vorstand/GRPK/STK	1'169	1'169	1'000	1'000	-

Leistungsarten	614'572	680'050	487'396	1'085'368
Wochenprogramm	30'374	20'000	3'991	4'450
Wochentagsminjan	8'844	9'000	2'636	16'342
Kleinanlässe	2'379	6'000	-	5'330
Wochenkosten	4'593	2'000	3'457	10'425
Shabbat / Bat Mizwa	-	1'000	-	-
Wochensunterricht (Unzgj)	15'545	10'000	12'891	1'020
Wochenskindergarten	4'701	5'000	2'069	-
WochensGanon	149	800	112	154'800
WochensHort	1'917	3'000	2'904	-
WochensHort	1'075	-	1'405	-
WochensZüge, Mittagstisch	143'056	130'000	98'821	3'750
Wochensaltungen	3'819	10'000	2'883	1'989'45
WochensThink	-	4'000	-	-
Wochensna-Seminar	-	18'000	-	222'320
Wochensabendessen Studenten	4'934	36'000	8'346	-
Wochensaltungen	6'690	10'000	3'768	1'475
Wochensaltungen	-	6'000	-	630
Wochensaltungen	430	12'000	475	15'530
Wochensalle	123'126	115'000	100'777	651
Wochensäre Unterstützungen	77'720	80'000	72'726	6'761
Wochensszulagen	128'093	120'000	117'925	418'790
Wochenssen	6'724	3'000	300	8'904
Wochensnisse	522	1'750	889	11'445
Wochenshe Spitalverpflegung, Mahlzeiten	-	1'000	-	3'800
Wochensgsaufwand Dritte	-	1'000	-	-
WochensZuwendungen für Freiwillige	468	500	520	423'707
Wochensänner	100	9'000	-	4'385
Wochens, Taxibuss	4'687	1'000	50	9'182
Wochensaitstrainings	-	7'000	5'500	4'670
Wochensen ISO	16'744	25'000	26'607	-
Wochensund Verwaltungsreform	5'716	20'000	5'038	110
Wochensen Vorstand	2'294	-	7'178	142'897
Wochenslegiertenversammlung	7'710	10'000	5'645	100'547
Wochens	12'166	3'000	483	149
WochensRabbinat	226'771	184'500	151'886	30'195
Wochensimi	6'865	4'000	2'858	1'290
Wochensgramm Mizpe	-	25'000	25'000	7'252
Wochensierstage (RH, JK)	-	10'000	10'006	123'030
Wochens, Sederabend	7'513	4'000	4'805	-
Wochensot-Lernen	5'250	4'000	1'164	-
WochensSimchat Tora	8'749	10'000	270	-
Wochensaton	13'698	16'000	-90	-
Wochensva / Bat Mizwa	12'213	16'500	14'368	-
Wochens	371	-	-	-
Wochensva / Bat Mizwa	11'654	10'000	5'704	-
Wochens	6'097	-	-	-
Wochens	116'592	-	-	-
<b>Aktivitäten (wiederkehrend)</b>				
Aktivitäten Rabbinat				
Bet Din				
Religionsunterricht Freitagabendessen				
Ausflugsgeld Kindergarten				
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)				
Hagadot				
Kindergarten Beitrag Nichtmitglieder				
Ganon Beitrag				
Corona-Rückerstattung Ganon				
Ausflugsgeld Ganon				
Hort Beitrag				
Corona-Rückerstattung Hort				
Einnahmen Mittagstisch				
Corona-Rückerstattung Mittagstisch				
Aktivitäten	Jugend			
Aktivitäten	Bibliothek			
Aktivitäten	Mitglieder			
Aktivitäten	Kultur			
Fakturierungen Hausdienst	Liegenschaften			
Einnahmen Sicherheit	Sicherheit			
Postversand Dritter	Verwaltung			
Luach Inserate				
Versand ICZ Newsletter				
<b>Dienstleistungen (einmalig)</b>				
Pessach	Synagoge			
Schawuot-Lernen				
Sukkot (Arba Minim, Chatanim)				
Schabbaton				
Machsorim Verkauf	Friedhof			
Bestattungen				
Grabpflege ewige				
Grabpflege jährlich				
Grabbepflanzung Blumen	Schule			
Dienstleistungen Schule	Jugend			
March of the Living				
Israelreise				



-440'513	-497'700	-388'823	-206'282	-216'100	-208'857
-84'569	-94'200	-81'989	-140'945	-147'500	-33'912
-2'319	-100	-100	-6'200	-7'000	-6'000
<b>-527'400</b>	<b>-592'000</b>	<b>-470'912</b>	<b>-353'426</b>	<b>-370'600</b>	<b>-248'769</b>
21'872	15'800	14'462	78'277	79'500	64'248
36'698	21'500	36'348	17'791	4'000	922
500	500	400			
<b>59'070</b>	<b>37'800</b>	<b>50'810</b>	<b>96'468</b>	<b>83'500</b>	<b>65'170</b>
<b>-468'330</b>	<b>-554'200</b>	<b>-420'102</b>	<b>-256'958</b>	<b>-287'100</b>	<b>-183'599</b>

-446'192	-472'200	-432'148	-1'674'401	-1'696'180	-1'788'170
-1'44'888	-150'000	-243'473	-272'771	-245'100	-232'532
-8'758	-11'000	-7'427	-9'820	-11'000	-7'172
-21'032	-20'000	-9'900	-400		
-60'237					
<b>-681'107</b>	<b>-653'200</b>	<b>-692'948</b>	<b>-1'957'392</b>	<b>-1'952'280</b>	<b>-2'027'874</b>
297'841	209'200	288'118	597'880	658'000	565'760
3'312	1'400	2'607			
4'000	80'000	40'000			
<b>305'153</b>	<b>290'600</b>	<b>330'725</b>	<b>597'880</b>	<b>658'000</b>	<b>565'760</b>
<b>-375'954</b>	<b>-362'600</b>	<b>-362'223</b>	<b>-1'359'512</b>	<b>-1'294'280</b>	<b>-1'462'114</b>

<b>Mitgliederdienste</b>			<b>Kultur</b>		
<b>IST 2019</b>	<b>BUDGET 2020</b>	<b>IST 2020</b>	<b>IST 2019</b>	<b>BUDGET 2020</b>	<b>IST 2020</b>
-16'281	-20'800	-18'413	-11'283	-19'000	-6'051
-26'861	-34'500	-38'988	-6'920	-6'000	-6'000
-4'340	-6'000	-4'410			
<b>-47'483</b>	<b>-61'300</b>	<b>-61'811</b>	<b>-18'203</b>	<b>-25'000</b>	<b>-12'051</b>
15'530	20'000	31'175	651		145

<b>Bibliothek</b>			<b>Olive Garden</b>			<b>Sozialressourcen</b>		
<b>IST 2019</b>	<b>BUDGET 2020</b>	<b>IST 2020</b>	<b>IST 2019</b>	<b>BUDGET 2020</b>	<b>IST 2020</b>	<b>IST 2019</b>	<b>IST 2020</b>	<b>IST 2019</b>
-188'058	-207'500	-199'488	-109'497			-174'622		
-46'025	-81'000	-44'823	-1'946			-363'661		
-180	-150	-150	-150'000			-14'390		
						-3'700		
<b>-234'263</b>	<b>-288'650</b>	<b>-244'461</b>	<b>-261'443</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-556'373</b>		
850	1'100	73	33'532			20'161		
31'879	81'000	61'211				108'334		

-392'982	-392'350	-392'152	-967'673	-861'700	-930'061
-674'593	-730'000	-579'002	-220'333	-238'000	-245'580
-170'402	-65'000	-535'000	-2'781	-2'670	-2'750
	-170'000	-1'69'853			
<b>-1'237'976</b>	<b>-1'357'350</b>	<b>-1'676'007</b>	<b>-1'190'788</b>	<b>-1'102'370</b>	<b>-1'178'391</b>
112'109	115'000	77'283	479'183	510'000	464'130
45'000	160'300	100'000	10'000	10'000	
		4'547			
<b>157'109</b>	<b>275'300</b>	<b>177'283</b>	<b>493'729</b>	<b>520'000</b>	<b>464'130</b>
<b>-1'080'867</b>	<b>-1'082'050</b>	<b>-1'498'724</b>	<b>-697'058</b>	<b>-582'370</b>	<b>-714'261</b>

-687'331	-670'400	-654'249	-1'169	-1'000
-160'343	-176'500	-141'867	-97'380	-67'500
			-12'200	-12'000
<b>-847'673</b>	<b>-846'900</b>	<b>-796'116</b>	<b>-110'749</b>	<b>-80'500</b>
24'399	20'000	15'794		
			25'500	
<b>24'399</b>	<b>20'000</b>	<b>15'794</b>	<b>25'500</b>	<b>0</b>
<b>-823'275</b>	<b>-826'900</b>	<b>-780'322</b>	<b>-85'249</b>	<b>-80'500</b>
				<b>-77'804</b>

### ICZ Allgemein

IST 2019		BUDGET 2020		IST 2020		TOTAL		IST 2019		BUDGET 2020		IST 2020	
-794'673	-803'000	-744'893	-744'893	-5'337'500	-5'236'030	-5'215'365		-5'337'500	-5'236'030	-5'215'365			
-618'055	-140'000	-146'345	-146'345	-2'399'836	-2'457'450	-2'095'309		-2'399'836	-2'457'450	-2'095'309			
-5'667	-7'000	-47'217	-47'217	-1'051'554	-927'250	-795'353		-1'051'554	-927'250	-795'353			
-67'479	-90'000	-85'904	-85'904	-645'968	-232'670	-729'465		-645'968	-232'670	-729'465			
		-2'400	-2'400	-17'6'069	-177'000	-217'068		-17'6'069	-177'000	-217'068			
				-127'715	-90'000	-85'904		-127'715	-90'000	-85'904			
					0	-2'400			0	-2'400			
<b>-1'485'874</b>	<b>-1'040'000</b>	<b>-1'026'759</b>	<b>-1'026'759</b>	<b>-9'738'644</b>	<b>-9'120'400</b>	<b>-9'140'864</b>		<b>-9'738'644</b>	<b>-9'120'400</b>	<b>-9'140'864</b>			

6'657'280	6'000'000	6'573'854	6'657'280	6'000'000	6'573'854
26'331	20'000	13'059	1'840'372	1'659'100	1'536'564
190'964	15'000	26'959	190'964	15'000	26'958
452'527	454'000	451'080	660'541	715'500	707'906
	250'000		50'447	410'800	100'000

### Wichtige Einnahmen- und Ausgabepositionen in den Kostenstellen

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen und Angeboten finden Sie im Teil Jahresbericht

#### RABBINAT

Draschof, Schiurim, Bar- und Bat Mizwa, Trauungen, Mikwa, Scheidungen, Beratungen, Krankenbesuche, Abdankungen, Seelsorge, Giurim, Neumitgliederkontrolle, Jugendkontakte, Koscherliste, Synagogenführungen, Interreligiöser Dialog

#### BIBLIOTHEK

Buchausleihe, Fachberatung, Bibliothek, Literaturtunch, Corona Buchlieferdienst

#### SOZIALRESSORT

Beratung und Begleitung bei finanziellen Schwierigkeiten, Beistand bei schwierigen Situationen, Beistand bei Administration und Zahlungsverkehr, finanzielle Unterstützung, spezielle Unterstützung vor den Feiertagen, Coronahilfe

#### SYNAGOGUE

Tfilot, Chasanim, Kidduschim, Synagogenchor, Anlässe zu verschiedenen Chagim, Frühstück Wochentagsminjan, Sfardisches Minjan, Schabbat Jachdav

#### FRIEDHOF

Unterhalt, Beistand für Angehörige, Bestattungen, Sarganes

#### LIEGENSCHAFTEN

Betrieb, Unterhalt und Finanzierung und des Gemeindezentrums

#### SCHULE

Kindergarten, Ganon, Hort, Mittagstisch, Religionsunterricht (Unzgi), Bar- und Bat Mizwa

#### SICHERHEIT

Gewährleistung der Sicherheit der Aufträge

#### JUGEND

Unterstützung Jugendbünde und Studenten, Machanot, Hadracha, Freitabendessen, Study Room, Nothelferkurs, Kinder Theaterbesuch, Lavi Olami

#### VERWALTUNG

Personl- und Betriebskosten der Vorstand- und Kommissionsarbeiten

#### MITGLIEDERDIENSTE

VORSTAND / GRPK / STEUERKOMMISSION

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel	104'355	65'198	91'916
Forderungen	35'055	515	6
Total Umlaufvermögen	139'410	65'714	92'522
Wertschriften	<b>139'410</b>	<b>65'714</b>	219'117
Total Anlagevermögen			219'117
<b>Total Aktiven</b>	73'752	497	<b>311'749</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten L&L	100'000	100'000	110'381
Total Fremdkapital	-39'805	-34'342	-73'127
Stiftungskapital	5'463	-441	27
Gebundenes Kapital	65'658	65'217	311'749
Bilanzverlust 01.01.	<b>139'410</b>	<b>65'714</b>	<b>311'749</b>
Jahresgewinn/-verlust	<b>2019</b>	<b>2020</b>	
Total Eigenkapital	934'134	-	311'749
<b>Total Passiven</b>	150'000	-	<b>311'749</b>
<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>			
in CHF			
Erträge	-1'063'214	-206	-107'266
<b>Total Betriebsertrag</b>	-33'339	-	-2'666
Vergabungen	-8'281	-	-107'266
Übriger betrieblicher Aufwand	<b>-1'104'834</b>	<b>-206</b>	-2'666
davon Stiftungsrats honorare	<b>-20'700</b>	<b>-206</b>	-107'266
<b>Total Betriebsaufwand</b>	-3'000	-	-133'932
<b>Betriebsergebnis</b>	800	-	-133'932
in CHF	-170	-170	-133'932
in auf Anlagevermögen			

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel	13'727	15'663	714'000
Total Umlaufvermögen	2'838	2'738	714'000
<b>Total Aktiven</b>	16'565	18'401	<b>714'000</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten L&L	242'907	264'346	264'346
Total Fremdkapital	242'907	264'346	264'346
Stiftungskapital 01.01	<b>259'472</b>	<b>282'747</b>	534'000
Gebundenes Kapital	68'454	68'454	100'000
Jahresgewinn/-verlust	68'454	68'454	169'000
Total Eigenkapital	166'217	191'018	714'000
<b>Total Passiven</b>	24'801	23'275	<b>714'000</b>
<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>			<b>2021</b>
in CHF			
Spenden	181'200	181'200	181'200
Beiträge/Subventionen	1'000	1'000	1'000
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>182'200</b>	<b>182'200</b>	<b>182'200</b>
Vergabungen	-110'000	-110'000	-110'000
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'000	-1'000	-1'000
davon Stiftungsrats Honorare	-1'000	-1'000	-1'000
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-112'000</b>	<b>-112'000</b>	<b>-112'000</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>70'200</b>	<b>70'200</b>	<b>70'200</b>
Finanzaufwand	-	-	-
Finanzertrag	-	-	-
<b>Total</b>	<b>70'200</b>	<b>70'200</b>	<b>70'200</b>

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel	102'729	99'656	93'656
Total Umlaufvermögen	102'729	99'656	93'656
Wertschriften	500'000	500'000	533'000
Total Anlagevermögen	500'000	500'000	533'000
<b>Total Aktiven</b>	<b>602'729</b>	<b>599'656</b>	<b>626'656</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten L&L	500'000	500'000	1'000'000
Total Fremdkapital	500'000	500'000	1'000'000
Stiftungskapital 01.01	104'939	102'729	55'000
Jahresgewinn	-2'210	-3'073	53'000
Total Eigenkapital	102'729	99'656	61'656
<b>Total Passiven</b>	<b>602'729</b>	<b>599'656</b>	<b>626'656</b>
<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
in CHF			
Erträge	294	120	294
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>294</b>	<b>120</b>	<b>294</b>
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'366	-3'058	-2'366
davon Stiftungsrats honorare	-	-	-
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-2'366</b>	<b>-3'058</b>	<b>-2'366</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2'072</b>	<b>-2'938</b>	<b>-2'072</b>
Finanzaufwand	-138	-134	-138



<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2020</b>
219'561	220'499
219'561	220'499
<b>219'561</b>	<b>220'499</b>
-	1'903
2'000	2'000
2'000	3'903
217'908	217'561
-347	-965
217'561	216'596
<b>219'561</b>	<b>220'499</b>
<b>2019</b>	<b>2020</b>
1'220	1'010
<b>1'220</b>	<b>1'010</b>
-1'492	-1'903
-	-
<b>-1'492</b>	<b>-1'903</b>
<b>-272</b>	<b>-893</b>
-75	-72
<b>-347</b>	<b>-965</b>

aufwand  
korrektur



**ICZ  
HEISST MITM**

